



Verlag der Österreichischen

Akademie

der Wissenschaften

Bücher • Journale • CDs • Online • Redaktionssysteme

Frühjahr 2002

Archäologie

Geschichte

Sprach- und Literaturwissenschaft

Asienforschung

Stadt- und Regionalforschung

Naturwissenschaften

Austrian Academy of Sciences Press

Liebe LeserInnen,
nach intensiven Vorbereitungen treten wir in diesem Frühjahr mit einem neuen Internet-Volltext-Angebot mit wissenschaftlichen Publikationen an die Öffentlichkeit.

Das neue Oesterreichische Musiklexikon erscheint zeitgleich als Buch- und als Online-Ausgabe. Erstellt wurde das Lexikon von der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften auf dem vom Verlag, Bereich Elektronisches Publizieren, und Partnern entwickelten internetbasierten XML-Redaktionssystem. Dieses System ermöglicht echtes Crossmedia-Publizieren aus einem einzigen Datenbestand – kurz: Publizieren aus dem WWW.

Dem komplexen Thema der Entstehung sozialer Organisation in der Frühzeit unserer weiteren Heimat widmet sich der Symposiumsband „Integration und Herrschaft“, herausgegeben von Pohl/Diesenberg.

Lang erwartet wurde sicherlich der neue Band der Werkausgabe Ernst Freiherr

von Feuchtersleben, der im Juni erscheinen wird und sich auf Briefe, Autobiographische Schriften und Tagebuchblätter konzentriert.

Dem Rohstoff der Zukunft – Information – und welche Art von Politik für einen gerechteren Zugang zu dieser Ressource sorgen kann, ist der Band „Regelung versus Nicht-Regelung internationaler Kommunikationsbeziehungen“ von Walter Rohn gewidmet.

Grundsätzliche Betrachtungen eines Pioniers der Informatik in Österreich über die Zukunft seiner Disziplin bringt der achte Band „Heinz Zemanek“ der Classics of World Science.

In besonders informativer Weise wollen wir ab dieser Ausgabe des Verlagskatalogs die wissenschaftlichen Zeitschriften, die in unserem Haus erscheinen und deren Zahl nach wie vor wächst, präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Verlagsteam

Corrigendum:

Im Katalog 2/01 sollte der Untertitel zum Lexikon zur Byzantinischen Gräzität Bd. 4, hg. von E. Trapp, richtigerweise lauten: ζωοσταγής-κώφευσις.



**Verlag der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach/P.O.Box 471, Postgasse 7/4,
Tel +43-1-5129050, 51581/DW 3402, 3406, 3410, Fax +43-1-515 81-(3)400
e-mail: verlag@oeaw.ac.at, <http://verlag.oeaw.ac.at>
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien,
DVR: 0096385

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein,
Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

Bestellungen direkt beim Verlag/Orders directly from the publisher

☎ +43-1-5129050 oder
+43-1-515 81

Elfriede Germann DW 3410
Renate Ritgaser DW 3406
Christian Sonnleitner DW 3402

☎ Fax: +43-1-515 81-(3)400
e-mail: verlag@oeaw.ac.at
✉ Post/mail: Postfach/P.O.Box 471, A-1011 Wien

Marketing	Mag. Herwig Stöger	DW 3405
Buchproduktion/Book production	Hannes Weinberger	DW 1286
Elektronisches Publizieren/ Electronic Publishing	Mag. Silvia Lingner	DW 3404
Rechnungswesen/Accounting	Marlene Germann	DW 3409
Auslieferung/Warehouse	Alfred Anderl	DW 3465
	Heinrich Koppensteiner	DW 3467

Vertreter Deutschland:

Neue Bundesländer:
Tell Schwandt
Lerchenstraße 14
D-14089 Berlin
Tel. +49-30 832 40 51, Fax 030 831 66 51

Bestellinformation:

- Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von März 2002 bis August 2002
- Alle Bestellungen von Kunden von außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen. Zahlung mit Kreditkarte (VISA, AMEX, MASTERCARD, DINERS) bevorzugt.
- Alle Bücher können über Ihren Buchhändler oder direkt beim Verlag bestellt werden
- Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten
- Preisänderungen vorbehalten
- Eigene Auslieferung
- Redaktionsschluß: März 2002

General Ordering Information

- This catalogue quotes all new publications from March 2002 to August 2002
- All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher
- All prices in our previous catalogues are herewith cancelled
- All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts. Payment by credit card (VISA, AMEX, MASTERCARD, DINERS) preferred.
- Prices subject to alteration without notice
- Distribution through our Vienna office
- Deadline: March 2002



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Inhalt
Contents

Klassische Archäologie/Classical Archaeology	5
Alte Geschichte/Ancient History	11
Ur- und Frühgeschichte/Prehistory	13
Mittelalter/Medieval Studies	15
Neuere Geschichte/Modern History	17
Byzantinistik/Byzantine Studies	21
Numismatik/Numismatics	23
Musikforschung/Musicology	25
Klassische Philologie/Classical Philology	27
Sprachwissenschaft/Linguistics	33
Orientalistik/Oriental Studies	39
Asienforschung/Asian Studies	45
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften/Sociology and Economics	49
Stadt- und Regionalforschung/Urban and Regional Research	51
Biowissenschaften/Biological Sciences	57
Mathematik, Physik/Mathematics, Physics	61
Zeitschriften/Journals	65
Autorenverzeichnis/List of Authors	78

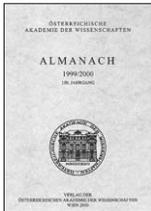




RELATION Jg./Vol. 7 (2000), No. 1+2

Medien – Gesellschaft – Geschichte

2001, 216 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, ISBN 3-7001-3005-8
ISSN 1025-2339, Abopreis EUR 37,20, Einzelpreis EUR 29,70



Almanach 2000/2001 151.Jg.

2001, 616 Seiten, 19,5x13cm, gebunden, ISBN 3-7001-3035-X
EUR 41,-, ISBN 3-7001-3036-8, broschiert, EUR 36,-



Sitzungsberichte und Anzeiger der math.-nat.Klasse

207. Band, Jahrgang 2000 – Sitzungsberichte I
209. Band, Jahrgang 2000 – Sitzungsberichte II
137. Band, Jahrgang 2000 – Anzeiger II
2001, 150 Seiten, 23x15cm, broschiert
ISBN 3-7001-3000-7, ISSN 0723-719X (Abt. I),
ISSN 0723-9319 (Abt. II)
EUR 46,-



Michael ALRAM – Reinhard HÄRTEL – Manfred SCHREINER
Die Frühzeit des Friesacher Pfennigs
2002
ca. 518 Seiten + 32 Seiten Tafelteil, 3 Karten, 29,7x21cm, Karton, Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 36, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 300
ISBN 3-7001-3030-9
€ 72,20
Erscheinungstermin: Mai 2002

Wolfgang BERGER
Photovoltaics in Europe in the Year 2020
Utilities, sustainable development and culture
2001
156 Seiten, 24x16,5cm, broschiert, Institut für Stadt- und Regionalforschung – Forschungsberichte 24
ISBN 3-7001-3017-1
€ 15,26

Helen BITO – Isolde HAUSNER – Elisabeth SCHUSTER (Bearb.)
Altd deutsches Namenbuch, 13. Lieferung
Die Überlieferung der Ortsnamen in Österreich und Südtirol von den Anfängen bis 1200
Salzburg (Fortsetzung)–Sittendorf
2002
80 Seiten, 27x19cm, broschiert
ISBN 3-7001-3061-9
Einzelpreis € 33,60
Abo-Preis € 30,50

Heinz FASSMANN – Josef KOHLBACHER – Ursula REEGER; in Zusammenarbeit mit Katharina DEMEL und Irene STACHER
Integration durch berufliche Mobilität?
Eine empirische Analyse der beruflichen Mobilität ausländischer Arbeitskräfte in Wien
2001
52 Seiten, 24x17cm, broschiert, ISR-Forschungsberichte 25
ISBN 3-7001-3039-2
€ 7,27

Rudolf FLOTZINGER (Hg.)
Oesterreichisches Musiklexikon
Band 1: A-F
529 Seiten, 80 Abb., 24x17cm, Karton
ISBN 3-7001-3043-0
€ 44,90
Vorauszahlungspreis für alle 5 Bände (gültig bis 30.9.2002):
ISBN 3-7001-3041-4, € 174,50,-
Subskriptionspreis der Gesamtausgabe:
ISBN 3-7001-3042-2,
€ 199,50
Preis des Einzelbandes nach Erscheinen aller Bände: € 49,90

Hedwig HEGER (Hg.)
Ernst Freiherr von Feuchtersleben
Sämtliche Werke und Briefe
Kritische Ausgabe
Band 6: Briefe, Autobiographische Schriften, Tagebuchblätter
Teil 1: Text, Teil 2: Apparat
Bearbeitet von Barbara OTTO
2002
ca. 900 Seiten, zahlr. Abb., 23x14cm, Leinen, Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse 695, Veröffentlichungen der Kommission für Literaturwissenschaft 21
ISBN 3-7001-3072-4
€ 88,-
Erscheinungstermin: August 2002

Werner HENSELLEK – Peter SCHILLING
Specimina eines Lexicon Augustinianum (SLA), Lieferung 15
2001
89 Seiten 29,7x21cm, Loseblattausgabe
ISBN 3-7001-3062-7
€ 65,-

Herbert HOI (Ed.)
The ecology of reed birds
2001
176 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 24x17cm, broschiert, Biosystematics and Ecology Series 18
ISBN 3-7001-3026-0
ca. € 30,-

Hermann HUNGER (Ed.)
Astronomical Diaries and Related Texts from Babylonia
Volume V: Lunar and Planetary Texts
Including Materials by Abraham J. Sachs.
With an Appendix by John M. Steele
2001
399 pp. + 50 plates, 29,7x21cm, Hb., Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 299
ISBN 3-7001-3028-7
€ 79,-

Institut für Technikfolgenabschätzung (Hg.)
Handbuch Strategische Umweltpf
prüfung
1. Aktualisierungslieferung
2001
50 Seiten, 29,7x21cm, Loseblattlieferung
ISBN 3-7001-3031-7
€ 15,26

Gerwin KELLER – Meinhard M. MOSER
Die Cortinariaceae Österreichs
Catalogus Florae Austriae, III. Teil, Pilze, Heft 2, Agaricales: Cortinariaceae
2002

220 Seiten, 24x17cm, broschiert, Biosystematics and Ecology Series 19
ISBN 3-7001-3032-5
€ 37,-

Alfred KOHLER – Barbara HAIDER – Christine OTTNER (Hg.)
Karl V. (1500-1558)
Neue Perspektiven seiner Herrschaft in Europa und Übersee
2002
832 Seiten, 24x17cm, Leinen, Zentraleuropa-Studien 6
ISBN 3-7001-3054-6
ca. € 46,-
Erscheinungstermin: Juli 2002

Helmut KRASSER
Sankarānandanaś Isvarapakarānānkaśpa mit einem anonymen Kommentar und weiteren Materialien zur buddhistischen Gottespolemik
Teil 1: Texte, Teil 2: Annotierte Übersetzungen und Studie zur Auseinandersetzung über die Existenz Gottes
2002
ca. 152 Seiten + 24 Seiten Bildteil, 24x15cm, broschiert, Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse 689, Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 39
ISBN 3-7001-3024-4
€ 72,20
Erscheinungstermin: August 2002

Friedrich KRINZINGER (Hg.)
Das Hanghaus 2 von Ephesos
Studien zu Baugeschichte und Chronologie
2002
259 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, Archäologische Forschungen 7, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 302
ISBN 3-7001-3050-2
€ 96,-

Recep MERIC
Späthellenistisch-römische Keramik und Kleinfunde aus einem Schachtbrunnen am Staatsmarkt in Ephesos
2002
152 Seiten Textteil, 113 Seiten Tafelteil, 29,7x21cm, broschiert, Forschungen in Ephesos IX/3
ISBN 3-7001-3038-4
€ 87,-

Stepan S. MOSKALIUK (Ed.)
Edmund Hlawka
Classics of World Science, Vol. 6
2001
312 Seiten, 17x13cm, Karton
ISBN 3-7001-3033-3
€ 14,39



Stepan S. MOSKALIUK (Ed.)
Heinz Zemanek
Classics of World Science, Vol. 8
2001
512 Seiten, 17x13,5cm, gebunden
ISBN 3-7001-3068-6
€ 14,80

Gerhard OBERHAMMER – Marion RASTELLI
Studies in Hinduism III
Pancaratra und
Visistadvaitavedanta
2002
152 Seiten, 24x15cm, broschiert,
Sitzungsberichte der
philosophisch-historischen Klasse
694, Beiträge zur Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens 40
ISBN 3-7001-3065-1
€ 36,50

Walter POHL – Maximilian DIESENBERGER (Hg.)
Integration und Herrschaft
Ethische Identitäten und soziale
Organisation im Frühmittelalter
2002
ca. 400 Seiten, 29,7x21cm,
brochert, Forschungen zur
Geschichte des Mittelalters 3,
Denkschriften der philosophisch-
historischen Klasse 301,
ISBN 3-7001-3040-6
€ 50,50
Erscheinungstermin: Mai 2002

Adolf PRIMMER – Kurt SMOLAK –
Dorothea WEBER (Hg.)
Textsorten und Textkritik
Tagungsbeiträge
2002
260 Seiten, 24x15cm, broschiert,
Sitzungsberichte der
philosophisch-historischen Klasse
693, Veröffentlichungen der
Kommission zur Herausgabe des
Corpus der lateinischen
Kirchenväter XXI
ISBN 3-7001-3062-7
€ 65,-

Walter ROHN
**Regelung versus Nichtregelung
internationaler
Kommunikationsbeziehungen**
Das Beispiel der UNESCO-
Kommunikationspolitik
2002
96 Seiten, 24x15cm, broschiert,
Institut für Stadt- und
Regionalforschung –
Forschungsberichte 26
ISBN 3-7001-3064-3
ca. € 15,26

H. O. RÜCKER – M. L. KAISER –
Y. LEBLANC (Eds.)
Planetary Radio Emissions V
Proceedings of the 5th
International Workshop
held at Graz, Austria, April 2-4,
2001
2001
552 Seiten, 23x16cm, broschiert
ISBN 3-7001-3048-1
€ 63,59

Eleni SCHINDLER KAUELKA –
Ulrike FASTNER – Michael
GRUBER
**Italische Terra Sigillata
mit Appliken in Noricum**
Mit einem Beitrag von Gerwulf
Schneider
2001
205 Seiten + 105 Tafeln + CD-
ROM, 29,7x21cm, broschiert,
Archäologische Forschungen 6,
Denkschriften der philosophisch-
historischen Klasse 298
ISBN 3-7001-3025-2
€ 72,20

Rüdiger SCHMITT
**Die iranischen und Iranier-Namen
in den Schriften Xenophons**
(Iranica Graeca Vetustiora II)
2002
175 Seiten, 24x17cm, broschiert,
Veröffentlichungen der
Kommission für Iranistik 29
Sitzungsberichte der
philosophisch-historischen Klasse
692
ISBN 3-7001-3057-0
€ 44,80

Alexander SIDERAS
**Eine byzantinische Invektive
gegen die Verfasser von
Grabreden**
Ἀνωνύμου μονοψῆδια εἰς
μονοψῆδοντας
Erstmals herausgegeben,
übersetzt und kommentiert.
Nebst einem Anhang über den
rhythmischen Satzschluss
2002
206 Seiten, 24x17cm, broschiert,
Wiener Byzantinische Studien
XXIII
ISBN 3-7001-3063-5
€ 53,20

Gerald STOURZH (Hg.)
unter Mitarbeit von Barbara
HAIDER und Ulrike HARMAT
**Annäherungen an eine
europäische
Geschichtsschreibung**
2002
ca. 176 Seiten, 24x17cm, Leinen,
Archiv für Österreichische
Geschichte 137

ISBN 3-7001-3070-8
€ 48,-
Erscheinungstermin: August 2002

Kurt TOMASCHITZ
Die Wanderungen der Kelten
in der antiken literarischen
Überlieferung
2002
256 Seiten, 29,7x21cm,
brochert, Mitteilungen der
Prähistorischen Kommission 47
ISBN 3-7001-3027-9
€ 48,60

Xavier TREMBLAY
Pour une histoire de la Sérinde
Le manichéisme parmi les
peuples et religions d'Asie
Centrale d'après les sources
primaires
2001
338 Seiten, 1 Karte, 24x15cm,
brochert,
ISBN 3-7001-3034-1
€ 70,20,-

Robert WALLISCH
**Der Mundus Novus des Amerigo
Vespucci**
Text, Übersetzung und
Kommentar
2002
ca. 129 Seiten, 24x17cm,
brochert, Beihefte zu den
Wiener Studien 7, Arbeiten zur
mittel- und neulatinischen
Philologie 7
ISBN 3-7001-3069-4
€ 26,30,-
Erscheinungstermin: August 2002

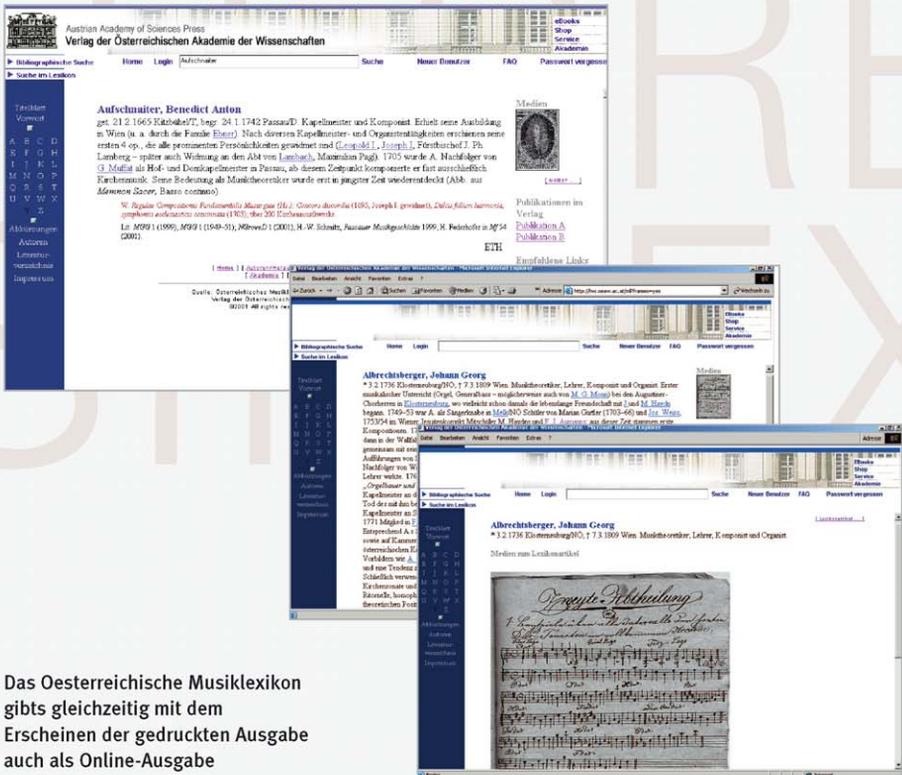
Adolf WILHELM (1864-1950)
Kleine Schriften
Abteilung II: Abhandlungen und
Beiträge zur griechischen
Inschriftenkunde, Teil IV.
Herausgegeben von Gerhard
Dobesch und Georg Rehrenböck
2002
ca. 644 Seiten, 24,5x16cm,
Karton, Veröffentlichungen der
Kleinasiatischen Kommission 11,
Sitzungsberichte der
philosophisch-historischen Klasse
691
ISBN 3-7001-3056-2
€ 116,-

**Wörterbuch der bairischen Mundarten
in Österreich, 35. Lieferung**
treiben-(Dach)tropfen
2002
96 Seiten 27x19cm, broschiert
ISBN 3-7001-3058-9
€ 22,10



Musiklexikon

ist Buch **list** Byte



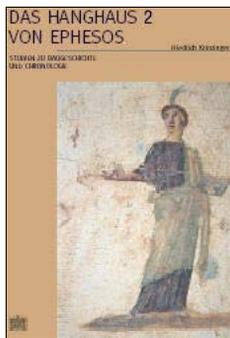
Das Oesterreichische Musiklexikon
gibt gleichzeitig mit dem
Erscheinen der gedruckten Ausgabe
auch als Online-Ausgabe

- immer aktuell
- schnell zum Recherchieren mit der führenden Suchtechnologie
- unentbehrlich für Schulen, Bibliotheken, Institute
- Zugriff über Ihren Web-Browser

Friedrich KRINZINGER (Hg.)

Das Hanghaus 2 von Ephesos

Studien zu Baugeschichte und Chronologie



2002

259 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, Archäologische
Forschungen 7,
Denkschriften der
philosophisch-historischen
Klasse 302

ISBN 3-7001-3050-2

€ 96,-

Friedrich KRINZINGER

ist Direktor des
Österreichischen
Archäologischen Instituts
und des Instituts für
Kulturgeschichte der Antike
an der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften in Wien
sowie Leiter der Grabungen
in Ephesos

Die vorliegende Studie umfasst sieben Beiträge zur Chronologie des Hanghauses 2 von Ephesos. Während der Ausgräber von einer kontinuierlichen Benutzung des Wohnbaus von der frühen römischen Kaiserzeit bis in das beginnende 7. Jh. n. Chr. ausging, legen jüngste Forschungsergebnisse nahe, dass die Insula bereits anlässlich einer großen Erdbebenkatastrophe im 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. aufgegeben und nur mehr partiell weiter bewohnt wurde. Einleitend wird von S. Ladstätter die Forschungsgeschichte analysiert und mit den jüngsten Grabungsergebnissen verglichen. Zudem erfolgt eine kritische Diskussion von sog. gemischten Argumentationsketten sowie von historischer Befundauswertung in der Klassischen Archäologie. Der Baugeschichte des Hanghauses 2 sind die Beiträge von H. Thür und G. Wiplinger gewidmet, die sich speziell mit den einzelnen Bauphasen der Wohneinheiten 1, 2, 4 und 6 befassen. H. Taeuber legt mit seiner Analyse der Graffiti eine für die Chronologie bedeutende Denkmälergruppe vor. Eine Auseinandersetzung mit den Wandmalereien bietet der Beitrag von N. Zimmermann, der speziell auf unterschiedliche Ausstattungsprogramme von Haupt- und Nebenräumen sowie auf die Frage von Werkstattgruppen eingeht.

•••

The volume presented here is edited by F. Krinzing and contains seven studies concerning the chronology of the terrace house 2 (Hanghaus 2) at Ephesus. While it was once suggested that the house had been in continuous use from early Roman imperial times until the beginning of the 7th century, it is now quite clear that the Insula was destroyed in the 3rd quarter of the 3rd century by an enormous earthquake. The paper by S. Ladstätter includes an analysis of the research history in combination with recent excavation results. A critical discussion of what is known as the „mixed argumentation“ as well as of the problem of archaeological interpretations based on historical sources is an important contribution to the development and changes of methods in Classical

Archaeology. H. Thür and G. Wiplinger deal with the building history of the Insula based on a detailed description and interpretation of the phases of housing units 1, 2, 4 and 6. The paper by H. Taeuber focuses on the graffiti on the wall-paintings, which give important clues for their absolute date.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3050-2



Eleni SCHINDLER KAUDELKA – Ulrike FASTNER – Michael GRUBER

Italische Terra Sigillata mit Appliken in Noricum

Mit einem Beitrag von Gerwulf Schneider



2001

205 Seiten + 105 Tafeln +
CD-ROM, 29,7x21cm,
broschiert, Archäologische
Forschungen 6,
Denkschriften der
philosophisch-historischen
Klasse 298

ISBN 3-7001-3025-2

€ 72,20

**Eleni SCHINDLER
KAUDELKA**

ist freiberufliche Archäologin mit Schwerpunkt Keramikforschung mit interdisziplinären Methoden und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Magdalensberg

Ulrike FASTNER

war Mitarbeiterin am Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung der Technischen Universität Graz und ist derzeit in der Privatwirtschaft tätig

Italische Terra Sigillata mit Appliken, eine in den spät-augusteischen Fabriken Arezzos entwickelte Tafelkeramik, bildet das Leitfossil der Romanisierung in den nördlichen Provinzen des Imperium Romanum. Bisher wurde dieser häufigen, aber unspektakulären und ästhetisch nicht sehr ansprechenden Fließbandware keine Monographie gewidmet. Eigene Kriterien zur Klassifizierung wurden nach ersten Versuchen um 1930 nicht weiter verfolgt. Schwerpunkt und Ziel dieser Arbeit war die Erstellung einer nach aktuellen keramologischen Kriterien haltbaren Klassifizierung auf der Grundlage aller bis dato bekannten Funde italischer Applikensigillata aus den Fundorten Noricums. Methode der Wahl war genaue, berührungsfreie Vermessung der Appliken. Auf Basis der so gewonnenen Ordnung mussten die Fragen zu Typologie, Chronologie und Herkunft neu formuliert werden. Neben den klassischen archäologischen Systemen der Klassifizierung und der photogrammetrischen Aufnahme und Auswertung wurden für die Untersuchung eine Anzahl von Proben chemischen Analysen unterzogen und eine Reihe von Dünnschliffen ausgewertet.

Das vorliegende Buch präsentiert auf 205 Seiten Text mit 112 Textabbildungen und Graphiken sowie 105 Belegtafeln den aktuellen Stand unserer Kenntnisse über diese an allen römerzeitlichen Fundstätten der Austria Romana auftretende Fundkategorie. Um eine zeitgemäße benutzerfreundliche Verwendung zu gewährleisten, wird der im Zuge der Arbeit erstellte Gesamtkatalog aller Funde aus der Provinz Noricum in digitaler Form herausgegeben. Dieser ist dem Buch auf CD-ROM beigelegt.

Michael GRUBER

war Mitarbeiter am Institut für digitale Bildbearbeitung der Technischen Universität Graz und ist derzeit in der Privatwirtschaft tätig

7 To order a copy of this book, please contact:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften/Austrian Academy of Sciences Press
A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4, Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050,
Fax +43-1-515 81/(3)400, <http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Italian Terra Sigillata with Appliqué decoration, ceramic tableware developed in late augustan Arezzo workshops, is considered the index fossil for the romanisation of the Roman Imperium's Northern provinces. Up to now, no monographic work has been dedicated to the study of this common but unspectacular and esthetically poor assembly line products.

Our studies have established a valid classification that satisfies current ceramologic standards following an examination of all the fragments excavated to date on the sites in the Province of Noricum.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

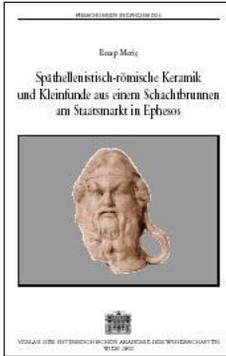
Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3025-2



Recep MERIČ

Späthellenistisch-römische Keramik und Kleinfunde aus einem Schachtbrunnen am Staatsmarkt in Ephesos

**2002**

152 Seiten Textteil, 113
Seiten Tafelteil, 29,7x21cm,
broschiert, Forschungen in
Ephesos IX/3

ISBN 3-7001-3038-4**€ 87,-**

Die Publikation umfasst die Vorlage des gesamten Fundmaterials eines am Staatsmarkt von Ephesos ausgehobenen Brunnens. Inkludiert sind neben der Gefäßkeramik auch die Lampen, die Gläser, die Kleinfunde aus Metall und Bein und die Terrakotten. Die Brunnenfüllung konnte in fünf chronologisch divergierende, in sich weiter differenzierbare Gruppen unterteilt werden. Die absolutchronologische Einordnung basiert auf den beigefundenen Münzen und den Sigillaten, insbesondere den italienischen Importen. Der Schwerpunkt des Fundmaterials liegt im späten 1. Jh. v. Chr. und im 1. Jh. n. Chr. (Füllungen A–D). Danach (wohl um etwa 120 n. Chr.) wurde der Brunnen verschlossen und erst wieder im 6. Jh. weiter aufgefüllt (Füllung E). Nach einer Beschreibung der Fundumstände und der Fundgruppen wird das vorgelegte Material gattungsspezifisch diskutiert. Die Einordnung erfolgt anhand der Vergleichsliteratur, die Neuerungen, die sich durch die Brunnenstratigraphie ergeben, werden explizit hervorgehoben. Erstmals kann für Ephesos eine chronologische Abfolge des Keramikspektrums im 1. Jh. n. Chr. geboten werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf Fundgattungen, die bislang aus Ephesos kaum publiziert vorliegen, wie die Küchen- und die Gebrauchskeramik, die Amphoren oder die Lampen.

•••

The present volume includes all the findings from an excavated well located at the „State Market“ in Ephesus. The deposits can be divided into five main and several minor layers. The dating, which is based on coins and fine ceramics, in particular the Italian sigillata, range from the late 1st century BC until the end of the 1st century AD (layers A–D). It was then (perhaps around 120 AD) that the well was closed and not used as a dump again until the 6th century AD (layer E). This volume is a valuable supplement to the previously published studies by V. Mitsopoulos-Leon (FIE IX/2) and V. Gassner (FIE XIII/1/1), which focused on Hellenistic deposits.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3038-4



Adolf WILHELM (1864–1950)

Kleine Schriften

Abteilung II: Abhandlungen und Beiträge zur griechischen
 Inschriftenkunde. Teil IV.

Herausgegeben von Gerhard Dobesch und Georg Rehrenböck



2002

644 Seiten, 24,5x16cm,
 Karton, Veröffentlichungen
 der Kleinasiatischen
 Kommission 11,
 Sitzungsberichte der
 philosophisch-historischen
 Klasse 691

ISBN 3-7001-3056-2

€ 116,-

Adolf WILHELM

(1864–1950)

war Professor für
 Griechische Altertumskunde
 und Epigraphik an der
 Universität Wien

Vor nunmehr fünfzig Jahren verstarb Adolf WILHELM, einer der größten griechischen Epigraphiker seiner Generation. Seine enorme Schaffenskraft schlug sich, neben einigen Monographien, weit überwiegend in Hunderten von eher kleineren Artikeln nieder, die sich aber durch außerordentliche, präzise Dichte der Darlegungen auszeichnen. In ihrer Fülle blieben sie freilich kaum überschaubar und sind zum Teil auch an schwer zugänglichen Stellen publiziert. Der Nachdruck dieser „Kleinen Schriften“ Adolf Wilhelms stellt also ein Desiderat ersten Ranges in der Gegenwart dar. Das ehemalige Zentralantiquariat der DDR in Leipzig hat in den Jahren 1974–84 mit einem solchen Reprint begonnen und insgesamt fünf Teilbände erscheinen lassen. Es verblieben noch ca. 174 Artikel. Im Jahr 2000 erschien im Verlag der ÖAW Band II/3, der in der Fachwelt sehr positiv aufgenommen wurde, unter anderem beim Gedenk-Symposion für Adolf Wilhelm vom 2. bis 4. November 2000 in Athen. Mit der Nummer II/4 wird nunmehr der zweite bei der ÖAW herausgegebene Band vorgelegt.

•••

It is now 50 years since the death of Adolf Wilhelm, one of the greatest Greek epigraphers of his generation. Although he authored only a few monographs, his huge creative power was reflected overwhelmingly in hundreds of generally smaller articles that are remarkable for their extraordinary and precise density of explanation. Of course, the wealth of material is hardly manageable, and in addition was in part published in sources that are difficult to access. The reprint of these „Kleine Schriften“ by Adolf Wilhelm thus constitutes a desideratum of the first order for the present age. The former Zentralantiquariat of the German Democratic Republic in Leipzig began such a reprint in 1974–84, publishing a total of 5 part-volumes but leaving around 174 articles still



to be dealt with. In 2000, the ÖAW press published Volume II/3, which was very positively received in the academic world, inter alia at the Memorial Symposium for Adolf Wilhelm held in Athens from November 2 to 4, 2000. Vol. II/4 is now the second volume to be published by the ÖAW.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

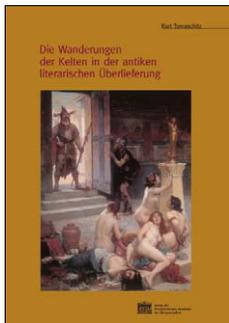
Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3056-2



Kurt TOMASCHITZ

Die Wanderungen der Kelten in der antiken literarischen Überlieferung



2002
256 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert, Mitteilungen der
Prähistorischen
Kommission 47
ISBN 3-7001-3027-9
€ 48,60

Kurt TOMASCHITZ
ist Mitarbeiter am Institut
für Alte Geschichte,
Altertumskunde und
Epigraphik der Universität
Wien

Gegenstand der Betrachtung sind die Wanderungen der Kelten im Altertum bis zur Eingliederung des kontinentalen Keltentums in das Imperium Romanum, so wie sie in der antiken literarischen Überlieferung dargestellt werden. Beabsichtigt ist nicht eine vollständige Rekonstruktion der keltischen Bewegungen, für die auch die gesamte archäologische und linguistische Evidenz herangezogen werden müsste, sondern eine vergleichende Untersuchung der einschlägigen Stellen bei antiken Schriftstellern griechischer und lateinischer Sprache. Diese Texte werden, da ein wesentliches Anliegen der Arbeit in der gesammelten Präsentation der über eine Vielzahl von Autoren und Werken verstreuten Evidenz besteht, im Originaltext mit einer deutschen Übersetzung angeführt und im Hinblick auf ihre quellenkundliche Einordnung, ihren literaturgeschichtlichen Hintergrund und vor allem auf ihre Aussagekraft in Bezug auf Wanderphänomene im Rahmen des antiken Keltentums kommentiert. Die Testimonien sind nach historischen Zusammenhängen angeordnet und im Wesentlichen nach geographischen Gesichtspunkten, die sich als Gliederungskriterium anbieten, in Kapitel gefasst. Insgesamt wurden auf diese Weise 77 Texte von 39 verschiedenen Schriftstellern gesammelt, übersetzt und untersucht.

•••

The book examines the Celtic migrations in antiquity before the Roman conquest of the Celtic world as presented by ancient literary sources. It does not attempt to give a full reconstruction of Celtic movements, which could only be achieved by additionally considering the entire archaeological and linguistic evidence, but offers a comparative analysis of the relevant information provided by Greek and Latin authors from the classical age to late antiquity. As the collective presentation of the rather dispersed material is an essential requirement, the texts are given in full with German translation and comment on their perception in modern „Quellenkunde“, their



background in ancient literature and, most of all, their value for our comprehension of migration phenomena in ancient celticity. The testimonia are set out in their historical context and arranged in chapters according to geographic coherence. Altogether, 77 texts by 39 writers are collected and analyzed in this way.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3027-9



Walter POHL – Maximilian DIESENBERGER (Hg.)

Integration und Herrschaft

Ethnische Identitäten und soziale Organisation im Frühmittelalter



2002

ca. 400 Seiten, 29,7x21cm, broschiert, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 3, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 301,

ISBN 3-7001-3040-6

€ 50,50

Erscheinungstermin: Mai

2002

Walter POHL

ist Leiter der Forschungsstelle für Geschichte des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Maximilian DIESENBERGER

ist Mitarbeiter der Forschungsstelle für Geschichte des Mittelalters der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Der Band untersucht die Integration von Barbaren in der spätrömischen Welt im Zusammenhang mit den spätantiken und frühmittelalterlichen Formen gesellschaftlicher Integration insgesamt. Im Zentrum stehen dabei der Aufbau neuer Herrschaften auf dem Boden des Imperium Romanum und darüber hinaus und die ethnische Integration, der die römisch-barbarischen Regna ihren Zusammenhalt verdanken. Gerade der weite Horizont der versammelten Arbeiten macht die Bedeutung des Bandes aus. Frühmittelalterforscher aus neun Ländern decken einen Bereich ab, der über das weströmisch-fränkische Europa zum byzantinischen und slawischen Osten und ins islamische Spanien reicht. Ebenso vielfältig sind die Forschungsansätze, wobei die Wiener Forschungstradition der „Wiener Schule“ der Frühmittelalterforschung entscheidende Impulse geben konnte. Mehrere Beiträge weisen nach, dass die antiken Formen sozialer und politischer Integration im 5. – 6. Jahrhundert im Westen sowie im Osten auf sehr ähnliche Weise im Wandel waren. Identitätsbildung zwischen Fremdwahrnehmung und Selbstdarstellung wird vor allem anhand der Franken aus mehreren Blickwinkeln neu gedeutet. Untersucht und differenziert wird die Rolle der Kirche bei der Integration der neuen Gentes und Regna. Das Verhältnis von Siedlungsvorgängen und ethnischen Prozessen wird aus archäologischer wie historischer Sicht problematisiert. Rolle und Selbstdarstellung des Königtums bei Goten, Alemannen und Franken werden eingehend untersucht, wobei auch die Rolle der Historiographie kritisch hinterfragt wird. Neue Einsichten gibt es insgesamt zu den kulturellen Grundlagen der ethnischen und sozialen Integration, wobei immer wieder die Aneignung und Deutung der Vergangenheit eine Rolle spielt. Mehrere Beiträge widmen sich schließlich der oft vernachlässigten Rolle der Slawen bei der „Umwandlung der römischen Welt“.

•••

This volume examines the integration of the barbarians into the Late Antique world in the context of Late Antique and Early Medieval forms of social integration. The two central features of this process were the building of new power structures on the territory of the Roman Empire and beyond, and the ethnic integration to which the



Roman-barbarian Regna owed their cohesion. The particular significance of the volume lies in the wide horizons of the collection - early medievalists disclose a field of study that stretches from west-Roman/Frankish Europe to the Byzantine and Slavic east and into Islamic Spain. Just as diverse are the approaches taken, inspired by the early medieval research tradition of the „Vienna School“. Several of the contributions show that the transition from antique forms of social and political integration in the fifth and sixth centuries was similar in east and west. The building of a common identity from the awareness of self and the perceptions of others, especially in the case of the Franks, is re-interpreted from a number of angles.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3040-6



Gerald STOURZH (Hg.)

unter Mitarbeit von Barbara HAIDER und Ulrike HARMAT

Annäherungen an eine europäische Geschichtsschreibung

Stourzh - Haider - Harmat

Annäherungen an eine europäische Geschichts- schreibung

2002

ca. 176 Seiten, 24x17cm,
Leinen, Archiv für Öster-
reichische Geschichte 137

ISBN 3-7001-3070-8

€ 48,-

Erscheinungstermin:

August 2002

Gerald STOURZH

ist em. Professor für
Geschichte der Universität
Wien

Barbara HAIDER

ist Mitarbeiterin der
Historischen Kommission
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Ulrike HARMAT

ist Mitarbeiterin der
Historischen Kommission
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Geschichtsschreibung in Europa findet weiterhin vorwiegend im nationalen Kontext statt. Bislang haben sich Versuche in Richtung einer europäischen Geschichtsschreibung häufig auf Westeuropa konzentriert. Die Autoren dieses Bandes, der auf ein Symposium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Mai 2000 zurückgeht, wenden sich einem umfassenderen Europabegriff zu, in dem auch Nordeuropa, Osteuropa (einschließlich Russlands) und Südosteuropa nicht als abgetrennte Spezialgebiete, sondern als integrierende Komponenten der europäischen Geschichte und damit einer Staats- und Regionalgrenzen transzendierenden europäischen Geschichtsschreibung gesehen werden. Der Band, dessen Beiträge teils in deutscher, teils in englischer Sprache verfasst sind, vereinigt Autoren aus den Niederlanden, Finnland, Polen, Russland, USA/Bulgarien, Deutschland, Israel/Deutschland und Österreich. Aus dem Inhalt: Nicolette Mout (Leiden): „Does Europe have a Centre? Reflections on the History of Western and Central Europe“, Max Engman (Åbo/Turku): „‘Norden’ in European History“, Alexei Miller (Moskau): „Russia, Eastern Europe, Central Europe in the Framework of European History“, Andreas Kappeler (Wien): „Die Bedeutung der Geschichte Osteuropas für ein gesamteuropäisches Geschichtsverständnis“, Maria Todorova (Univ. of Illinois, Champaign, Ill., USA): „The Balkans as Category of Analysis: Border, Space, Time“, Dan Diner (Leipzig/Beer Sheva): „Geschichte der Juden – Paradigma einer europäischen Historik“, Wodzimierz Borodziej (Warschau): „Der Standort des Historikers und die Herausforderung der europäischen Geschichte“, Wolfgang Schmale (Wien), „Die Komponenten der historischen Europäistik“, Heinz Duchhardt (Mainz): „Bilanz und Anstoß. Ein Kommentar zum Wiener Europa-Symposium“.

•••

Historical writing in Europe chiefly takes place within a national context. So far attempts at writing „European“ history have frequently concentrated on Western Europe. The authors of this volume, the result of a Symposium assembled by the Austrian Academy of Sciences in May, 2000, address a broader concept of Europe, where



Northern Europe, Eastern Europe (including Russia) and South Eastern Europe are not regarded as separate fields of study, but rather as integral components of European history and hence of the writing of a European history which transcends national and regional boundaries. This volume, with contributions partly in German and partly in English, unites authors from the Netherlands, Finland, Poland, Russia, USA/Bulgaria, Germany, Israel/Germany, and Austria.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

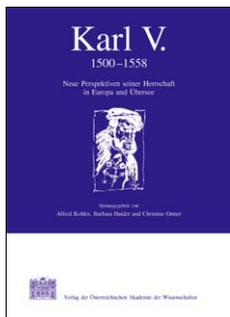
ISBN 3-7001-3070-8



Alfred KOHLER – Barbara HAIDER – Christine OTTNER (Hg.)

Karl V. (1500–1558)

Neue Perspektiven seiner Herrschaft in Europa und Übersee



2002

832 Seiten, 24x17cm,
Leinen,
Zentraleuropa-Studien 6

ISBN 3-7001-3054-6

ca. € 46,-

**Erscheinungstermin: Juli
2002**

Alfred KOHLER

ist Professor für Geschichte
an der Universität Wien

Barbara HAIDER

ist Mitarbeiterin der
Historischen Kommission
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Christine OTTNER

ist Mitarbeiterin der
Historischen Kommission
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Das Jahr 2000 war von zahlreichen Veranstaltungen aus Anlass des 500. Geburtstages von Kaiser Karl V. – des bedeutenden Habsburgerherrschers, dessen kaiserlicher Herrschaftsbereich sich durch eine unvergleichlich große Macht- und Herrschaftsbasis auszeichnete – geprägt. Unter ihm waren die österreichischen Länder in ein weit ausgedehntes Reich bzw. einen Wirtschaftsraum eingebunden, der nicht nur die westeuropäischen Gebiete (heute die Niederlande, Belgien und Luxemburg), Spanien und große Teile Italiens umfasste, sondern auch die damals bekannten Gebiete Mittel- und Südamerikas. Der vorliegende Sammelband enthält die Ergebnisse einer von der Historischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit der Sociedad Estatal para la Conmemoración de los Centenarios de Felipe II y Carlos V, S.A., veranstalteten wissenschaftlichen Tagung in Wien, bei der sich 36 führende Spezialistinnen und Spezialisten aus verschiedenen europäischen Ländern und den USA wichtigen Themenbereichen der Herrschaft und Politik Kaiser Karls V. widmeten. Diese galten der Selbstdarstellung, Propaganda und Traditionsbildung; der Herrschaftsidee, den Kommunikations-, Wirtschafts- und Finanzstrukturen; dem Beziehungsfeld des Heiligen Römischen Reiches; den Niederlanden, Spanien und Amerika; den Kontrahenten der kaiserlichen Politik sowie der Rezeptionsgeschichte des Kaisers. Damit liegt nunmehr eine Bilanz der Ergebnisse der bisher geleisteten internationalen Forschung vor, die zugleich Perspektiven für künftige Arbeiten aufzeigt.

•••

The year 2000 saw numerous exhibits celebrating the occasion of the five hundredth birthday of Emperor Charles V, the eminent Hapsburg, whose imperial rule was distinguished by an incomparable level of power and governance. It was under his rule that the Austrian lands were united in an extensive empire and economic sphere. These included not only lands in western Europe (today the Netherlands, Belgium, and Luxemburg), Spain, and a large part of Italy, but also the then known lands of South and Central America. This present compilation contains the results of an academic conference held in Vienna by the Historical Commission of the Austrian Academy of Sciences



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

in cooperation with the Sociedad Estatal para la Conmemoración de los Centenarios de Felipe II y Carlos V, S.A. The thirty-six leading specialists from various European countries and the United States present examined the topic of the reign and policies of Charles V. This topic includes the themes of self-projection, propaganda and the formation of tradition, the concept of governance, the communication, economic and financial structures, the relations between the Holy Roman Empire, the Netherlands, Spain, and the Americas, the opponents of Imperial policy and the legacy of the Emperor. Consequently, this volume presents the sum of the results of both past and current international research, while at the same time pointing towards issues needing future study.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3054-6



Alexander SIDERAS

Eine byzantinische Invektive gegen die Verfasser von Grabreden

Ἐκωνύμου μονωδία εἰς μονωδοῦντας

Erstmals herausgegeben, übersetzt und kommentiert.

Nebst einem Anhang über den rhythmischen Satzschluss



2002

206 Seiten, 24x17cm,
broschiert, Wiener
Byzantinische Studien XXIII
ISBN 3-7001-3063-5
€ 53,20

Alexander SIDERAS

ist Begründer und
Verwalter der Arbeitsstelle
Byzantinische und
Neugriechische Philologie
am Seminar für Klassische
Philologie der Universität
Göttingen

Das Kernstück des vorliegenden Buches bildet die Erstausgabe eines bislang unediert gebliebenen mittelgriechischen Textes, dem insofern besondere literarhistorische Bedeutung zukommt, als er das einzige Exemplar dieser Sorte in der gesamten literarischen Überlieferung der Byzantiner ist. Es handelt sich um eine fiktive Grabrede auf die seinerzeit noch lebenden Verfasser von Grabreden und stellt somit eine literarische Invektive gegen die Vertreter der in den byzantinischen Grabreden maßlos geschürten Klage über die Verstorbenen dar. In einer ausführlichen Einleitung werden alle philologischen Probleme, die mit dieser Schrift zusammenhängen (Zustand und Datierung der Handschrift, Verfasserfrage, literarische Gattung, Anschauungen über die Trauer) diskutiert. Der griechische Text wird von einer deutschen Übersetzung begleitet und ist mit einem Kommentar versehen, in dem alle für das Verständnis des Textes relevanten Fragen, insbesondere die auf die einschlägige Praxis der byzantinischen Grabredenschreiber zielenden Anspielungen erörtert werden. In einem eingehenden Anhang wird der offenbar vom Autor selbst angestrebte Satzrhythmus der Invektive untersucht und durch detaillierte Tabellen anschaulich gemacht. Dabei wird der Versuch unternommen, über den üblichen Rahmen der bisherigen Forschung auf dem Gebiet des rhythmischen Satzschlusses hinaus zu gehen und eine präzisere Erfassung und Darstellung desselben zu erreichen. Die hinzugefügten Indizes ermöglichen eine vollständige Erschließung des Buchinhalts.

•••

The core of the present study is the first edition of a hitherto unedited text of the Byzantine period. The text is the only existing example of its type in Byzantine literary tradition, and therefore of utmost importance to research in this field. It is a fictitious funeral oration on the authors of epitaphs, a literary invective against the writers of epitaphs and their excessive laments for the deceased.



The book begins with a detailed introduction in which all the philological problems associated with the text are discussed (present condition and date of the manuscript, question of authorship, literary genre, views of sorrow). The Greek text is accompanied by its German translation as well as a commentary that provides a detailed discussion of all the questions relevant to the full comprehension of the text, with a special focus on the ironic allusions to the style of the Byzantine funeral orators. The book also includes an appendix in which the author of the book investigates the sentence rhythm of the invective, providing detailed illustration in tabular form. The approach goes far beyond the framework of current research in this field and provides a precise and complete description of the sentence rhythm. The study is completed by indices that facilitate access to the complete contents of the book.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

**Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf**

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3063-5



Michael ALRAM – Reinhard HÄRTEL – Manfred SCHREINER

Die Frühzeit des Friesacher Pfennigs

Alram – Härtel – Schreiner

Die Frühzeit des Friesacher Pfennigs

2002

ca. 518 Seiten + 32 Seiten
Tafelteil, 3 Karten,
29,7x21cm, Karton,
Veröffentlichungen der
Numismatischen
Kommission 36,
Denkschriften der
philosophisch-historischen
Klasse 300

ISBN 3-7001-3030-9

€ 72,20

**Erscheinungstermin: Mai
2002**

Michael ALRAM

ist stellvertretender
Direktor des Münzkabinetts
am Kunsthistorischen
Museum Wien, Dozent für
Numismatik an der
Universität Wien und
Obmann der
Numismatischen
Kommission der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften.

Reinhard HÄRTEL

ist Ordinarius für Geschichte des Mittelalters und
Historische Hilfswissenschaften an der Universität Graz und
Mitglied der Commission Internationale de Diplomatie.

Manfred SCHREINER

ist Vorstand des Instituts für Wissenschaften und
Technologien in der Kunst an der Akademie der Bildenden
Künste in Wien und Professor für Analytische Chemie in
der Kunst an der TU - Wien

Der Friesacher Pfennig zählt zu den bedeutendsten
mittelalterlichen Zahlungsmitteln im heute österreichischen
Raum und weit darüber hinaus. In seiner Frühzeit (etwa
1125/30 – etwa 1166) wurde er zunächst von den
Erzbischöfen von Salzburg und den Herzögen von Kärnten
geprägt. Hinzu traten die Patriarchen von Aquileia, die als
Erste den Friesacher Pfennig imitierten. Die vorliegende
Monographie bietet die Ergebnisse eines interdisziplinären
Forschungsprojektes: Historiker, Numismatiker und
Techniker taten sich zusammen, um auf Basis aller heute
erreichbaren, relevanten Quellen und mit Hilfe des ganzen
zur Verfügung stehenden methodischen Instrumentariums
die Frühgeschichte des Friesacher Pfennigs zu beleuchten.
Die Analyse der Schriftquellen hat gezeigt, dass sich
schriftlich bezeugte Währungen tatsächlich auf einen
bestimmten Typ von Prägeerzeugnissen beziehen und
nicht nur als Buchgeld anzusehen sind. Damit muss den
Schriftquellen ein durchaus höherer Grad an
Wirklichkeitsnähe gegenüber dem tatsächlichen
Zahlungsverkehr zugestanden werden. Aus numismatischer
Sicht bietet die für die Neuordnung der Gepräge
herangezogene Stempeluntersuchung erstmals
interessante Einblicke in die Tätigkeit mittelalterlicher
Münzstätten des 12. Jahrhunderts. Statistische Analysen
geben einen Eindruck vom mengenmäßigen Umfang der
einzelnen Emissionen. Im Mittelpunkt des
naturwissenschaftlichen Teils stehen Fragen nach der
materiellen Zusammensetzung der an den verschiedenen
Münzstätten verarbeiteten Silberlegierungen.

•••

The Friesach Pfennig was one of the most important
medieval means of payment in what is today Austria and
indeed far beyond. In its early stage (roughly 1125/30 –



roughly 1166) it was initially minted by the Archbishops of Salzburg and the Dukes of Carinthia. They were joined by the Patriarchs of Aquilea, who were the first to imitate the Friesach Pfennig. The present monograph presents the results of an interdisciplinary research project, in which historians, numismatists and engineers joined together to illuminate the early history of the Friesach Pfennig using all the currently accessible relevant sources and with the assistance of all the methodological instruments available.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3030-9



Rudolf FLOTZINGER (Hg.)

Oesterreichisches Musiklexikon

Band 1: A–F



529 Seiten, 80 Abb.,

24x17cm, Karton

ISBN 3-7001-3043-0

€ 44,90

Vorauszahlungspreis für alle 5 Bände (gültig bis 30.9.2002): ISBN

3-7001-3041-4, € 174,50

Subskriptionspreis der

Gesamtausgabe: ISBN

3-7001-3042-2, € 199,50

Preis des Einzelbandes

nach Erscheinen aller

Bände: € 49,90

Rudolf FLOTZINGER

war Professor für Musikwissenschaft an der Universität Graz und ist Obmann der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Das von der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in fünf Bänden erarbeitete Oesterreichische Musiklexikon ist als Nachschlagewerk über den Gesamtbereich der österreichischen Musik geplant. Es enthält in Personen-, Orts- und Sachschlagworten alle wesentlichen Informationen sowohl für den wissenschaftlichen als auch für den praktischen Gebrauch.

Band 1 bringt neben Selbstverständlichkeiten (alle großen und kleineren Komponisten, Ensembles, Veranstaltungsreihen etc.) auch Überblicksdarstellungen zu den musikalischen Beziehungen mit anderen Ländern (von Amerika über Böhmen und Deutschland bis Frankreich) und neben Erwartetem auch Unerwartetes (vom Lieben Augustin über Dadaismus oder der Fröhlichen Apokalypse bis Filmmusik und Futurismus) und weithin Unbekanntes (vom zweiten Komponisten namens Anton Bruckner bis zur Farbe-Ton-Beziehung). Ebenfalls im vorliegenden Band bearbeitet: Anekdote, Aufklärung, Ausdruck, Austro-Mechana, Ball, Bratlsgeiger, Damenkapelle, Dilettant, Fasching, Fiakersänger.

Editionsplan:

Band 1: A–F, Band 2: G–Kl, Band 3: Km–N, Band 4: O–Sch,

Band 5: Sci–Z

Erscheinungsweise: jährlich

•••

The Austrian Lexicon of Music is being prepared in 5 volumes by the Commission for Music Research of the Austrian Academy of Sciences, and is planned to be a work of reference for the whole field of Austrian music. Its entries of persons, places and topics provide all the essential information for both academic and for practical use. Volume 1, alongside basic information (all major and minor composers, ensembles, events series, etc.) also contains an overview of the musical relationships with other countries (from America via Bohemia and Germany to France), and, as well as the expected, also contains the unexpected (from Lieber Augustin through dadaism or the „Cheerful Apocalypse“ to film music and futurism) and the hitherto unknown (from a second composer called Anton Bruckner to the colour-sound relationship). Other matters



also dealt with in the present volume include Anecdote, Enlightenment, Expression, Austro-Mechana, Ball, Bratlgieger, Ladies Orchestra, Dilettante, Carnival, Fiacre Singer.

Edition programme:

Vol. 1: A–F, Vol. 2: G–Kl, Vol. 3: Km–N, Vol. 4: O–Sch, Vol. 5: Sci–Z

Published yearly

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402–3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3043-0



Adolf PRIMMER – Kurt SMOLAK – Dorothea WEBER (Hg.)

Textsorten und Textkritik

Tagungsbeiträge



2002

260 Seiten, 24x15cm,
 broschiert, Sitzungsberichte
 der philosophisch-
 historischen Klasse 693,
 Veröffentlichungen der
 Kommission zur
 Herausgabe des Corpus der
 lateinischen Kirchenväter
 XXI

ISBN 3-7001-3062-7

€ 65,-

Eine nach streng philologisch-wissenschaftlichen Maßstäben erarbeitete Edition lateinischer patristischer Texte stellt an den Herausgeber hohe Anforderungen. Denn abgesehen von theologischer, linguistischer und paläographischer Kompetenz, hat der Editor der speziellen Textsorte Rechnung zu tragen, welcher der zu edierende Text angehört. Besonders klar tritt dieses Problem angesichts der unterschiedlichen Kriterien zu Tage, nach denen die – zumeist reiche – handschriftliche Überlieferung literarisch höchst anspruchsvoller Stücke, wie es ein Großteil der christlichen Kunstdichtung des 4. und 5. Jhs. ist, einerseits und jene – noch reichere – der zum Volk gesprochenen, mitunter improvisierten, aber nichtsdestoweniger wohlkomponierten Predigten eines Augustinus andererseits zu bewerten ist, von Texten also, die zunächst nur durch Stenogramm fixiert waren. Der vorliegende Band vereinigt vierzehn Aufsätze von Philologen, Theologen und Kirchenhistorikern zu dem im Titel angeführten Thema. Die Beiträge sind aus Referaten hervorgegangen, die auf einem von der Kirchenväterkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften organisierten, im Februar 2001 veranstalteten internationalen Symposium gehalten wurden. In ihnen wird die Weite der Problematik anhand konkreter Beispiele demonstriert, die sich aus der Herausgeberrätigkeit der Beiträge, die zum Großteil mit Editionen für das CSEL befaßt sind, ergeben haben. – Da das Problem „Textsorten und Textkritik“ zu den grundsätzlichen jeder Philologie gehört, die es mit kritischem Edieren zu tun hat, ist der vorliegende Band nicht allein für Latinisten und Patristiker von Interesse.

•••

Adolf PRIMMER

ist em. Professor für
 Klassische Philologie der
 Universität Wien und war
 Obmann der Kommission
 zur Herausgabe des Corpus
 der lateinischen Kirchen-
 väter der Österreichischen
 Akademie der Wissen-
 schaften

Kurt SMOLAK

ist Professor für Klassische
 Philologie, Spät- und Mit-
 tellatein an der Universität
 Wien und Obmann der
 Kommission zur Heraus-
 gabe des Corpus der latei-
 nischen Kirchenväter der
 Österreichischen Akademie
 der Wissenschaften

Dorothea WEBER

ist Mitarbeiterin der
 Kommission zur Heraus-
 gabe des Corpus der
 lateinischen Kirchenväter
 der Österreichischen
 Akademie der Wissen-
 schaften und Dozentin für
 Latinistik an der Universität
 Wien

The present volume contains fourteen articles in which philologists, theologians and church historians examine the topic indicated in the title. The articles are based on papers presented in February 2001 at an international meeting organised by the "Kirchenväterkommission" of the Austrian Academy of Sciences. In the discussion of examples of their editing work, primarily being carried out for the CSEL, the contributors demonstrate the diversity of the difficulties with which they have to cope. Since the problems involved with different genres of texts and textual criticism are among the basic issues of every field of philology that has to do with producing a critical edition, the volume will be of interest to others besides for scholars in Latin and patristics.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

**Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf**

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3069-4



Robert WALLISCH

Der *Mundus Novus* des Amerigo Vespucci

Text, Übersetzung und Kommentar

Robert Wallisch

Der „Mundus Novus“ des Amerigo Vespucci

(Text, Übersetzung und Kommentar)

2002

ca. 129 Seiten, 24x17cm, broschiert, Beihefte zu den Wiener Studien 7, Arbeiten zur mittel- und neulateinischen Philologie 7

ISBN 3-7001-3069-4

ca. € 26,30

Erscheinungstermin:

August 2002

Robert WALLISCH

ist Lektor für Latein an der Universität Wien

Amerigo Vespucci, der florentinische Bankier, der sich für die Expeditionen, die er zunächst nur finanzierte, so sehr begeisterte, dass er in seiner zweiten Lebenshälfte Kosmographie und Astronomie studierte, leistete gerade in seiner Rolle als Außenseiter und Amateur einen wesentlichen Beitrag in der Geschichte der frühen Entdeckungen, denn er war einer der ersten wissenschaftlich interessierten Europäer, die ihre sichere Studierstube verließen, um unter Gefahr für Leib und Leben neue Wirklichkeiten vor Ort zu erforschen und zu beschreiben. Amerigos breitgefächerter kultureller Hintergrund, seine Position zwischen der Zivilisation des Florentiner Humanismus und den Erfahrungshorizonten iberischer Seefahrer haben ihn dazu prädestiniert, die authentische Stimme einer neuen Zeit und einer „Neuen Welt“ zu werden, in der man nicht nur weiter reisen konnte und in größeren Zusammenhängen denken musste, sondern auch Geschichten zu erzählen hatte, wie sie noch nie zuvor erzählt worden waren. Vespuccis 1502 erstmals erschienener „Mundus Novus“ markiert daher einen Wendepunkt der europäischen Geistesgeschichte. Der kurze lateinische Text transportiert nicht nur die Idee einer Neuen Welt, sondern formuliert auch die Ablöse der antik-humanistischen Buchwissenschaft durch die Empirie der Entdeckungen. Darüber hinaus stellt Vespuccis Schrift den Prototyp des neuzeitlichen Reise- und Abenteuerromans dar. Die vorliegende Arbeit bietet neben Text und Übersetzung auch einen ausführlichen Kommentar sowie Tafeln zur Bio-Bibliographie Vespuccis und den relevanten Reisedaten. Zwei Essays beleuchten die kulturgeschichtliche Bedeutung von Text und Autor und weisen anhand neuer sprachlicher Untersuchungen die bislang umstrittene Authentizität des Textes nach.

•••

Amerigo Vespucci, the Florentine banker who was so filled with enthusiasm for the expeditions he financed that in the second half of his life he started studying cosmography and astronomy, played an important role as outsider and amateur in the history of early discoveries. He was one of the first scientifically interested Europeans to leave the safety of their studies to investigate and



describe new and exotic realities at risk of life and limb. Thanks to his rich intellectual background and his position between the culture of Florentine humanism and the experiences of Iberian seafarers he was to become the authentic voice of a new age and a „New World“.

Amerigo Vespucci's "Mundus Novus", first published in 1502, thus marks a turning-point in the history of Europe. This short Latin text not only communicated the idea of a "New World" but also put an end to the authority of ancient humanistic book-knowledge by launching the empirical method of discoveries. In addition Vespucci's text represents the archetype of modern adventure and travel stories. The present edition comprises the Latin text, a German translation and a detailed commentary.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

**Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf**

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3069-4



Werner HENSELLEK – Peter SCHILLING

Specimina eines Lexicon Augustinianum (SLA), Lieferung 15

**Specimina eines
Lexicon
Augustinianum
Lieferung 15**

adiutorium, -ii; libertas, -atis; pulchritudo, -inis; sarcina, -ae; Verzeichnis der von den Lexikographen der SLA vorgenommenen Textänderungen gegenüber den Referenzausgaben in der SLA-Lieferung 15

2001

89 Seiten 29,7x21cm,
Loseblattausgabe

ISBN 3-7001-3053-8

€ 65,-



Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3053-8



Helen BITO – Isolde HAUSNER – Elisabeth SCHUSTER (Bearb.)

Altdeutsches Namenbuch, 13. Lieferung

Die Überlieferung der Ortsnamen in Österreich und Südtirol von den Anfängen bis 1200

Salzburg (Fortsetzung)–Sittendorf

Helen BITO – Isolde HAUSNER
– Elisabeth SCHUSTER (Bearb.)

Altdeutsches Namenbuch, 13. Lieferung

2002

80 Seiten, 27x19cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3061-9

Einzelpreis € 33,60

Abo-Preis € 30,50

Das historisch-philologische Namenbuch erschließt sämtliche Siedlungsnamen (Orts-, Berg-, Flur-, Gewässernamen) Österreichs, die in den historischen Quellen vom 8. bis zum 12. Jahrhundert genannt sind. Es wurden dafür sowohl die in- als auch die ausländischen Quellen in ihrer Gesamtheit erfasst. Die Anordnung der einzelnen Ortsnamen erfolgt nach den heutigen amtlichen Benennungen in alphabetischer Reihenfolge. Durch die Einbeziehung der historischen Sekundärliteratur zur Datierung und Lokalisierung sowie durch die Überprüfung der Schreibungen anhand der Originale wird eine sprachwissenschaftlich einwandfreie Analyse der Namen gewährleistet, die in Kurzform jedem Namenartikel beigegeben ist. Österreich liegt im Schnittpunkt der drei großen Sprachfamilien, des Germanischen, Romanischen und Slawischen, wodurch die Namenlandschaft unseres Raumes geprägt ist. Slawische, romanische, deutsche und vordeutsche Ortsnamen legen beredtes Zeugnis ab von einem seit urgeschichtlicher Zeit und von einer Völkervielfalt besiedelten Raum und sind somit Teil des historischen Erbes der Region. Die vorliegende 13. Lieferung (von gesamt 16 Lieferungen) behandelt die Namenstrecke *Salzburg* (Fortsetzung) bis *Sittendorf*.

•••

The historical-philological book of names covers all Austrian place names (names of villages, mountains, districts and waters) referred to in the historical sources from the 8th to the 12th centuries. The entirety of Austrian and foreign sources have been covered. The arrangement of the individual place names is in alphabetical order according to their current official names. The inclusion of

Helen BITO

ist Mitarbeiterin am Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Isolde HAUSNER

ist geschäftsführende Direktorin des Instituts für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Elisabeth SCHUSTER

ist Mitarbeiterin des Instituts für Österreichische Dialekt- und Namenlexika der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien



the historical secondary literature for dating and localisation, and the verification of the spelling using the originals ensures that the analysis that accompanies each name in brief form is linguistically accurate. Austria lies at the meeting point of three major linguistic families, the Germanic, the Romance and the Slav, a factor that has determined the name landscape of our region. Slav, Romance, German and Pre-German place names are eloquent testimony of a region that has been settled from prehistoric times by a variety of peoples, and thus constitute part of the historic heritage of the region. The present 13th volume (of a total of 16) deals with the names from Salzburg (continuation) to Sittendorf.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3061-9



Hedwig HEGER (Hg.)

Ernst Freiherr von Feuchtersleben Sämtliche Werke und Briefe Kritische Ausgabe

Band 6: Briefe, Autobiographische Schriften, Tagebuchblätter
 Teil 1: Text, Teil 2: Apparat
 Bearbeitet von Barbara OTTO



2002
 ca. 900 Seiten, zahlr. Abb.,
 23x14cm, Leinen,
 Sitzungsberichte der
 philosophisch-historischen
 Klasse 695, Veröffentlichungen
 der Kommission für Literaturwissenschaft 21
ISBN 3-7001-3072-4
€ 88,-
Erscheinungstermin:
August 2002

Barbara OTTO
 ist Germanistin und
 Mitarbeiterin an der
 historisch-kritischen
 Feuchtersleben-Ausgabe
 der Kommission für
 Literaturwissenschaft der
 Österreichischen Akademie
 der Wissenschaften

Band 6 der historisch-kritischen Feuchtersleben-Ausgabe ediert erstmals sämtliche Briefe sowie die autobiographischen Schriften und Tagebuch-Aufzeichnungen Ernst Freiherrn von Feuchterslebens (1806–1849) aus den Jahren 1824 bis 1849. Die aus in- und ausländischen Archiven zusammengetragenen, überwiegend ungedruckten 247 Briefe des ersten Bandes (Bd. 6,1) – darunter Briefe an Moritz von Schwind, Anastasius Grün, Gustav Schwab, an Ottilie von Goethe und die Goethianer Carl Gustav Carus und Joseph Stanislaus Zauper, an Gustav Kühne und Karl August Varnhagen von Ense – sowie die autobiographischen Texte (Revolutionstagebuch) werden durch einen umfangreichen Kommentar (Bd. 6,2) erschlossen. Neben Auskünften zur Textüberlieferung, -gestalt und -datierung wird zu jedem Briefpartner eine Kurzbiographie angeboten. Personen-, Sach- und Worterklärungen vermitteln detaillierte literatur-, medizin- und kulturgeschichtliche Einblicke in den Problembestand der vormärzlichen Epoche. Dabei wird das Wirken Feuchterslebens in den Wiener Künstlerkreisen (v. a. Schubertkreis), als philosophischer Schriftsteller, Begründer der ärztlichen Seelenheilkunde in Wien sowie als leidenschaftlicher Bildungsreformer im revolutionären Unterrichtsministerium durch unbekannte Kontextdokumente aus amtlichen österreichischen Archiven neu beleuchtet. Den Abschluss des Bandes bildet ein umfangreiches Personenregister.

•••

Volume VI of the historical-critical edition of Ernst Freiherrn von Feuchtersleben's (1806–1849) writings assembles the complete letters, autobiographical writings and diary notes from 1824 to 1849. The 247 letters, largely unpublished, and the autobiographical writings, including a diary of the 1848 Revolution in Vienna (Vol. VI,1) are explained in an extensive commentary (Vol. VI,2), which gives a detailed



insight into the 'Vormärz' epoch in Austria, reflecting in particular the history of literature, medicine and the education system. Alongside the documentation and commentaries on the letters, the volume also supplies potted biographies of all Feuchtersleben's correspondents. The volume is rounded off with an extensive index of persons.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3072-4



Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich, 35. Lieferung

treiben–(*Dach*)*tropfen*

Wörterbuch der
bairischen
Mundarten in
Österreich,
35. Lieferung

2002

96 Seiten 27x19cm,
brochüriert

ISBN 3-7001-3058-9

€ 22,10

In der 2002 erscheinenden 35. Lieferung (= 3. Lieferung des 5. Bandes) sind zahlreiche sachkundlich, volkskundlich und kulturgeschichtlich interessante Wörter in der Artikelstrecke *treiben* bis (*Dach*)*tropfen* enthalten.

„*Treiben*“ mit seinen Komposita z.B. beschreibt u.a. eine Reihe von bäuerlichen Arbeitsvorgängen (*Butter, Ochsen, Fische, Vieh, Holz* usw. *treiben*), Kinderspiele wie *Bären, Sau, Wolferl, Geiß, Floh* usw. *treiben* und Bräuche wie *Scheibentreiben, Moostreiben, Mühlradtreiben*. Beim Substantiv „*Treiber*“ und seinen Zusammensetzungen wird Auskunft über die Bedeutungsvielfalt des Stichworts gegeben, das einerseits ein „Gerät, mit dem etwas gedreht, bearbeitet, angetrieben wird“ bedeutet und andererseits eine „Person, die bestimmte Tätigkeiten ausübt“ wie Viehhüter, Holzflößer, Drehorgelspieler usw. bezeichnet. Unter „*dreschen*“ werden der sachliche Vorgang des Getreidedreschens ebenso genau beschrieben wie die Sprüche, die das Schlagen im Takt erleichtern sollten. Redewendungen und das beim Dreschen übliche Brauchtum geben zudem Einblick in die bäuerliche Lebenswelt vor dem Zweiten Weltkrieg. Aber auch botanisch interessierte Leser werden fündig, z.B. unter „*Trene*“: *Frauen-, Muttergottes-, Josefstränen* bezeichnen bestimmte Pflanzen mit tränenförmigen Früchten, die *Laurenziustränen* aber fallen zwischen dem 10. und 14. August in Form von Sternschnuppen, „echte“ Tränen sind im WBÖ nur die „*Krokodilstränen*“. Reich ist die Synonymik für „Tränen vergießen, weinen“ unter *trenen, trenschen, trensen*. Welche Antworten auf die Frage „*Wo gehst du denn hin?*“ gegeben werden können, ist im Artikel „*Tripstrill*“ nachzulesen.



Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

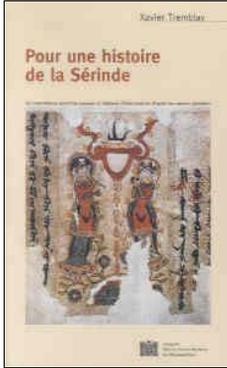
ISBN 3-7001-3058-9



Xavier TREMBLAY

Pour une histoire de la Sérinde

Le manichéisme parmi les peuples et religions d'Asie Centrale d'après les sources primaires



2001

338 Seiten, 1 Karte,
 24x15cm, broschiert,
ISBN 3-7001-3034-1
 € 70,20

Le présent ouvrage s'adresse à trois publics: l'historien des religions et le théologien y trouveront la première histoire du Manichéisme en Asie Centrale, avec une étude de son milieu, de son rôle politique et de ses attitudes théologiques et éthiques, ainsi qu'une liste de tous les fragments manichéens et chrétiens classés d'après le texte auquel ils appartenaient. Ce livre est aussi un ouvrage de référence indispensable pour le philologue en raison de la bibliographie commentée des 32 langues attestées dans les documents de Haute Asie. Il souhaite enfin combler le vide entre les esquisses historiques qui répètent sans critique ni renvoi aux sources des affirmations de seconde main et les éditions de sources primaires et ainsi offrir à l'historien ou à quiconque s'intéresse à la Route de la Soie une réflexion documentée.

•••

The Silk Road has become world-famous among esthets for the wall-paintings of Tun-Huang and Afrasyab or the Bamyán Buddhas, and among philologists for the Old Turkic inscriptions or the Tocharian and Middle Iranian Manuscripts. But disappointingly few scholars have tried to make chronological, social and geographical distinctions among and between the communities and peoples who created these extremely diverse literatures and arts. The present book is an attempt to fill the gap between historical sketches in which the assumptions of Chinese or Arab annalists or of scholars from the dawn of the XXth Century are repeated uncritically and without even a reference to the sources, and the editions of primary material, which reach the historical implications at best incidentally. Hence there is a close association between the philological assessment and investigation of the sources and their historical interpretation. The philological side of the work is represented by the dialectal and chronological classification of the Sogdian, Tocharian and Old Turkic manuscripts based on palaeographic and linguistic criteria, the critical bibliography of the 32 languages from Serindia (from Greek or Hebrew to Chinese via well-known pals such as Zhang-zhung or Bactrian) or



the list of all published Manichaean and Christian fragments classified according to the text to which they belonged.

The present book is, however, also the first published history of Central Asiatic Manichaeism to study the circles from which the Manichaeans came, the political role they took and the theological and ethical attitudes they adopted. These particular questions have led to a reassessment of the whole religious, political and ethnical history of Central Asia between 500 and 1000 AD.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

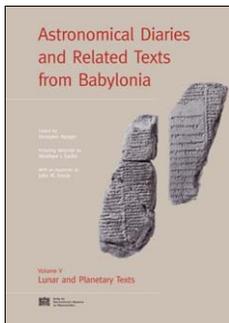
ISBN 3-7001-3034-1



Hermann HUNGER (Ed.)

Astronomical Diaries and Related Texts from Babylonia

Volume V: Lunar and Planetary Texts
Including Materials by Abraham J. Sachs.
With an Appendix by John M. Steele



2001
399 pp. + 50 plates,
29,7x21cm, Hb.,
Denkschriften der
philosophisch-historischen
Klasse 299
ISBN 3-7001-3028-7
€ 79,-

Hermann HUNGER
is professor for oriental
studies at Vienna
University, Austria

Dieser Band enthält Zusammenstellungen von Daten für den Mond und die Planeten aus der Zeit vom 8. Jh. bis zum 1. Jh. v. Chr. Die überwiegende Mehrheit dieser Daten sind Beobachtungen, die vermutlich aus „Diaries“, wie sie in Band I bis III publiziert wurden, exzerpiert sind. Der erste Teil des Bandes betrifft den Mond. Unter diesen Texten gibt es einerseits Beobachtungsberichte über Finsternisse, andererseits systematische Tabellen von Finsternissen, die für die Darstellung der periodischen Wiederkehr dieser Ereignisse dienen. Die Finsternistexte werden von J. M. Steele in einem Anhang ausgewertet. Ferner sind Tafeln der Zeitintervalle zwischen Auf- und Untergang von Sonne und Mond um Neumond und um Vollmond erhalten; diese sind wenigstens zum Teil berechnet und nicht beobachtet. Die Beobachtungen der Planeten bilden den zweiten Teil des Bandes. Sie erstrecken sich oft über viele Jahre und sind wahrscheinlich ebenfalls Hilfsmittel für die Erforschung und Vorausberechnung von regelmäßig sich wiederholenden Phänomenen.

•••

This volume presents tablets with lunar and planetary data, extending from the 8th to the 1st century B.C. By far the largest part of these data are observations, in all likelihood excerpted from “Astronomical Diaries” of the kind published in vols. I to III.

The first part of this volume deals with the moon. Most interesting are eclipse reports and tables of eclipses, both lunar and solar, which are arranged to show the periodic recurrence of eclipses. The eclipse texts are analysed in an Appendix by J. M. Steele. For the moon the volume also contains tables of intervals between the risings and settings of sun and moon, around both the new moon and the full moon; some of these intervals have been



computed and not observed. The second part of the book is concerned with observations of the planets. Many of these texts extend over many years. They too were probably used by the Babylonian astronomers to investigate periodically recurring phenomena in order to find ways of calculating them in advance.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3028-7



Rüdiger SCHMITT

Die iranischen und Iranier-Namen in den Schriften Xenophons (Iranica Graeca Vetustiora II)



2002
 175 Seiten, 24x17cm,
 broschiert,
 Veröffentlichungen der
 Kommission für Iranistik 29
 Sitzungsberichte der
 philosophisch-historischen
 Klasse 692
ISBN 3-7001-3057-0
€ 44,80

Rüdiger SCHMITT
 ist Professor für
 Vergleichende
 Indogermanische
 Sprachwissenschaft und
 Indoiranistik an der
 Universität des Saarlandes
 in Saarbrücken

Als eine weitere Vorarbeit für die Gesamtbehandlung der iranischen Personennamen in der griechischen Literatur der klassischen Zeit im Rahmen des „Iranischen Personennamenbuches“ der ÖAW ist die vorliegende Monographie (der zweite Band einer Serie „Iranica Graeca Vetustiora“, deren erster Band 1978 „Die Iranier-Namen bei Aischylos“ diskutiert hat) den 79 Namen von Iranern bzw. iranischer Herkunft in den Schriften Xenophons (insb. in „Anabasis“ und „Kyrupaideia“) gewidmet. Die iranistisch-onomastische Untersuchung dieser Namen steht im Zentrum, ohne dass Fragen der Quellenkritik, der Prosopographie der einzelnen Personen u. dgl. aber ausgeklammert werden. Diskutiert werden alle Punkte, die für die Feststellung der altiranischen Ausgangsform und für deren etymologische Interpretation relevant sind. Dafür wird die gesamte Fülle onomastischer Zeugnisse aus der alt- und mitteliranischen Überlieferung sowie aus der sonstigen Nebenüberlieferung ausgewertet und unter kritischer Überprüfung in die Besprechung der xenophontischen Namenformen einbezogen. Die Materialuntersuchung selbst ist in zwei Hauptgruppen untergliedert: Zunächst werden die schon vor Xenophon bezeugten Namen besprochen, danach die zuerst bei ihm vorkommenden Namen, die ihrerseits danach unterschieden werden, ob die altiranische Ausgangsform bezeugt bzw. sicher erfassbar ist oder ob es hierfür an sicheren Anhaltspunkten fehlt. Umfangreiche Register erschließen v.a. das in die Diskussion einbezogene Namenmaterial.

•••

This second volume of the series “Iranica Graeca Vetustiora” (the first of which discussed the names of Iranians occurring in Aeschylus and was published in 1978) is a further preliminary work to the overall treatment of the Iranian personal names attested in classical Greek literature, which is being prepared for the “Iranisches Personennamenbuch” of the Austrian Academy of Sciences. The present study deals with the 79 names of Iranians or of Iranian origin attested in the writings of Xenophon (esp. in “Anabasis” and “Cyrupaedia”). Its main



topic is the onomastic discussion of these names from the Iranian scholar's point of view, without ignoring problems of the sources or of the prosopography of the individual persons and such matters. The discussion covers all the data relevant for establishing the Old Iranian original form and for its etymological interpretation.

The study takes into account the wealth of onomastic evidence in the Old and Middle Iranian languages as well as in the other sources of the so-called collateral tradition; following critical examination, this material is included in the discussion of Xenophon's forms. The presentation of the material is subdivided into two major categories: firstly, there is a discussion of those names that were already attested before Xenophon, followed by those for which the first reference is found in Xenophon.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

**Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf**

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3057-0



Helmut KRASSER

Śāṅkaranandanas Īśvarāpākaraṇa- saṅkṣepa mit einem anonymen Kommentar und weiteren Materialien zur buddhistischen Gottespolemik

Teil 1: Texte. Teil 2: Annotierte Übersetzungen und Studie zur Auseinandersetzung über die Existenz Gottes

Helmut KRASSER

**Śāṅkaranandanas
Īśvarāpākaraṇa-
saṅkṣepa mit einem
anonymen
Kommentar und
weiteren Materialien
zur buddhistischen
Gottespolemik**

2002

ca. 152 Seiten + 24 Seiten
Bildteil, 24x15cm,
broschiert, Sitzungsberichte
der philosophisch-
historischen Klasse 689,
Beiträge zur Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
39

ISBN 3-7001-3024-4

€ 72,20

Erscheinungstermin:

August 2002

Helmut KRASSER

ist stellvertretender Leiter
des Instituts für Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften, Wien

Ausgehend von dem Essay „Zusammenfassung der Widerlegung Gottes“ (Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa, abgek. ĪAS) des in Kaschmir wirkenden Śāṅkaranandana (940/50-1020/30) wird die Entwicklung der polemischen Auseinandersetzung zwischen der buddhistischen erkenntnistheoretischen Schule und der theistischen Nyāya-Vaiśeṣika-Schule seit ihrem in Dharmakīrtis (ca. 600-660) Werken greifbaren Beginn aufgerollt. Zu diesem Zwecke werden die entsprechenden Textabschnitte aus Dharmakīrtis Pramāṇavārttika (PV 2.8-16) und Pramāṇaviniscaya (PVin 3.70-75) zusammen mit den Kommentaren Devendrabuddhis, Śākyabuddhis, Dharmottaras und Manorathanandins in kritischer Edition samt annotierter Übersetzung vorgelegt. Mit der Edition (kritisch und facsimile) und Interpretation des ĪAS wird erstmals ein Werk von Śāṅkaranandana zugänglich gemacht. Ergänzt wird diese Ausgabe durch einen anonymen unvollständigen Kommentar, der etwa die Hälfte des ĪAS abdeckt. In einer einleitenden Studie werden Dharmakīrtis Argumente gegen die Existenz Gottes, die auch in den folgenden Jahrhunderten im Zentrum der Polemik stehen, mit ergänzenden Materialien aus den Arbeiten von Śāntarakṣita, Kamalaśīla und Prajñākaragupta erörtert und erklärt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zurückweisung der buddhistischen Vorwürfe durch die theistische Tradition. Hier werden die entsprechenden, die Polemik bestimmenden Gegenargumente von Śāṅkarasvāmin, Trilocana, Vācaspatimiśra, Jayantabhaṭṭa, Bhāsarvajña und Vittoka, gestützt auf in einer Auswahl kritisch vorgelegte Textpassagen, vorgeführt. Abgerundet wird die Studie durch eine philosophiehistorische Einordnung von Śāṅkaranandanas ĪAS unter Bezug auf die Argumente der eben genannten Gelehrten und im Lichte von Utpaladevas Traktat „Nachweis der Existenz Gottes“ (Īśvarasiddhi).



Taking as its starting point the essay "Summary of the refutation of God" (Īśvarāpākaraṇasaṅkṣepa, abbr. ĪAS) of Śaṅkaranandana (940/50-1020/30 in Kashmir), this study sets out the development of the polemic debate between the Buddhist epistemological school and the theistic Nyāya-Vaiśeṣika school from its initial stages, as observed in the works of Dharmakīrti (ca. 600-660). For this purpose the relevant passages from Dharmakīrti's Pramāṇavārttika (PV 2.8-16) and Pramāṇaviniscaya (PVin 3.70-75), together with the commentaries by Devendrabuddhi, Śākyabuddhi, Dharmottara and Manorathanandin, are presented in a critical edition with an annotated translation. This (critical and facsimile) edition and the interpretation of the ĪAS, makes a work by Śaṅkaranandana accessible for the first time.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

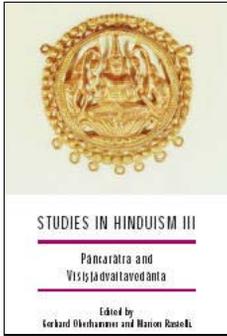
ISBN 3-7001-3024-4



Gerhard OBERHAMMER – Marion RASTELLI

Studies in Hinduism III

Pāñcarātra und Viśiṣṭādvaitavedānta

**2002**

152 Seiten, 24x15cm,
broschiert, Sitzungsberichte
der philosophisch-
historischen Klasse 694,
Beiträge zur Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
40

ISBN 3-7001-3065-1
€ 36,50

Gerhard OBERHAMMER

war Professor für Indologie
der Universität Wien und
Direktor des Instituts für
Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Marion RASTELLI

ist Mitarbeiterin am Institut
für Kultur- und
Geistesgeschichte Asiens
der Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften, Wien

Der Sammelband schließt sich mit Arbeiten zu den religiösen Traditionen des Pāñcarātra und des Viśiṣṭādvaitavedānta thematisch an die ersten beiden Bände „Studies in Hinduism“ I und II, die sich dem Verhältnis zwischen den vedischen und den hinduistischen Religionen bzw. dem Phänomen des Tantra widmen. Die ersten drei Beiträge des vorliegenden Bandes befassen sich mit der textlichen Überlieferung des Pāñcarātra. M. RASTELLI zeigt anhand des Beispiels des für die Verehrung Gottes verwendeten Thrones (*āsana*) die Art und Weise, auf welche der Text der Pārameśvarasamhitā aus früheren Pāñcarātra-Werken kompiliert wurde. M. CZERNIAK-DROŻDŻOWICZ beschreibt die achtteilige religiöse Praxis eines Pāñcarātra-Anhängers, die ein strukturelles Element des Textes der Paramasamhitā bildet. In thematischer Nähe dazu steht die Arbeit von G. OBERHAMMER, die sich mit der Struktur und dem Inhalt des 24. Kapitels der Paramasamhitā befasst, welches die *vidvatpūjā*, „die von einem Weisen [vorgenommene] Verehrung“, beschreibt.

Die anderen drei Artikel sind der Tradition des Viśiṣṭādvaitavedānta gewidmet, die in ihrer historischen Entwicklung eng mit der des Pāñcarātra verbunden ist. G. OBERHAMMER behandelt Meghanādārisūris Lehre von der Göttin und deren ideengeschichtliche Einordnung in die Rāmānuja-Schule. H. MARLEWICZ befasst sich mit der Polemik des Viśiṣṭādvaitavedānta gegen die advaitische *akhaṇḍavākyārtha*-Theorie. M. SCHMÜCKER stellt in seinem Beitrag die Kritik der Rāmānuja-Schule an der advaitischen Lehre von der Wahrnehmbarkeit des bloßen Seienden (*sanmātra*) dar.

●●●

Following the first two volumes of “Studies in Hinduism” that discuss the relationship between the Vedic and the Hindu religions and the phenomenon of Tantra, this third volume deals with the religious traditions of Pāñcarātra and Viśiṣṭādvaitavedānta.

The first three contributions examine the transmission of the texts of Pāñcarātra. M. RASTELLI illustrates how the text of the Pārameśvarasamhitā was compiled from earlier Pāñcarātra works by means of the conception of the throne (*āsana*) that is used for the worship of God. M. CZERNIAK-DROŻDŻOWICZ describes the eight-fold religious



practice of a Pāñcarātrīc devotee, which constitutes a structural element of the text of the Paramasaṃhitā. Thematically related, G. OBERHAMMER's contribution on Pāñcarātra deals with the structure and the content of the twenty-fourth chapter of the Paramasaṃhitā, which describes the *vidvatpūjā*, the "worship [performed] by a wise one".

The volume's other three papers are devoted to the tradition of Viśiṣṭādvaitavedānta, which is historically closely related to the Pāñcarātra. G. OBERHAMMER discusses Meghanādārisūrī's concept of the goddess and its position in the history of ideas of the Rāmānuja school. H. MARLEWICZ deals with the Viśiṣṭādvaitavedānta polemics against the advaitic *akhaṇḍavākyaṛtha* theory. M. SCHMÜCKER describes the Rāmānuja school's criticism of the advaitic teaching on the perceptibility of the being as such (*sanmātra*).

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3065-1



Institut für Technikfolgenabschätzung (Hg.)

Handbuch Strategische Umweltprüfung

1. Aktualisierungslieferung



Die Aktualisierungslieferung enthält den im Sommer 2001 veröffentlichten Text der EU-Richtlinie zur Strategischen Umweltprüfung samt Kommentierung sowie interessante Ergänzungen und Aktualisierungen der Fallbeispiele.

•••
The update contains the text of the EU Environment Assessment Directive published in 2001 and commentary, together with interesting supplements and updates of the case examples.

2001

50 Seiten, 29,7x21cm,

Loseblattlieferung

ISBN 3-7001-3031-7

€ 15,26



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

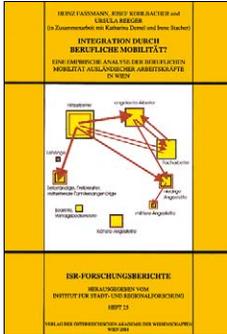
ISBN 3-7001-3031-7



Heinz FASSMANN – Josef KOHLBACHER – Ursula REEGER;
in Zusammenarbeit mit Katharina DEMEL und Irene STACHER

Integration durch berufliche Mobilität?

Eine empirische Analyse der beruflichen Mobilität ausländischer Arbeitskräfte in Wien



2001

52 Seiten, 24x17cm,
broschiert,
ISR-Forschungsberichte 25
ISBN 3-7001-3039-2
€ 7,27

Heinz FASSMANN

ist Professor für
Angewandte Geographie,
Raumforschung und
Raumordnung an der
Universität Wien

Josef KOHLBACHER

ist Mitarbeiter am Institut
für Stadt- und Regional-
forschung der Öster-
reichischen Akademie der
Wissenschaften, Wien

Ursula REEGER

ist Mitarbeiterin am Institut
für Stadt- und Regional-
forschung der Öster-
reichischen Akademie der
Wissenschaften, Wien

Den Ausgangspunkt der Studie bildete die Frage, inwieweit es Zuwanderern unterschiedlicher nationaler Herkunft in Wien gelingt, im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit einen Aufstieg und damit berufliche und soziale Integration zu realisieren. Die Rahmenbedingungen des österreichischen Arbeitsmarkts und die Bedeutung ethnischer Netzwerke für die Arbeitsmarktpositionierung von Migranten wurden ebenso untersucht wie die Effekte von Einflussfaktoren, wie nationale Herkunft, Geschlechtszugehörigkeit, Bildung, Deutschkenntnisse etc. Faktum ist, dass der Arbeitsmarkt verschiedenen Migrantengruppen unterschiedliche Karrierechancen zuweist. Die Deutschen sind die beruflich erfolgreichste Gruppe, gefolgt von den Polen. Am stärksten verharren die Türken im Segment der

(Hilfs-)arbeiterpositionen. Etwas mobiler sind die Exjugoslawen. Eine besonders wichtige Rolle für die Arbeitsmarktintegration spielen das Bildungsniveau sowie die Deutschkenntnisse. Die einfache Formel „Je besser die Deutschkenntnisse, desto beruflich mobiler“ besitzt hohe Gültigkeit. Gute Deutschkenntnisse stellen einen Schlüsselfaktor für den Aufstieg in der beruflichen Hierarchie und die Arbeitsmarktintegration dar. Berufliche Aufstiege sind für Ausländer aber insgesamt selten. Die meisten beginnen ihre berufliche Tätigkeit in Österreich als Hilfsarbeiter oder angelernte Arbeiter und sind auch nach vielen Jahren noch als solche tätig. Fragt man die Migranten jedoch, ob sie damit zufrieden sind, dann erfährt man Überraschendes: Die Mehrheit ist mit ihrer beruflichen „Karriere“ – obwohl diese objektiv nicht feststellbar ist – doch zufrieden. Sie empfinden kleine und alltägliche Veränderungen – die von der besseren Behandlung durch Vorgesetzte bis hin zu mehr Kompetenz oder Einkommen reichen – als ausreichend. Dies begründet ihre Zufriedenheit mit dem Leben in Österreich und ihre Tendenz zum Dableiben.

•••

The starting point for the study is the question of the extent to which immigrants to Vienna from different national origins succeed in advancing within their professional activity, thereby achieving professional and

social integration. The conditions on the Austrian labour market and the importance of ethnic networks for the position of migrants on the labour market are examined, as are the effects of influences such as national origin, gender, education, knowledge of German, etc. It is a fact that the labour market gives different career opportunities to different groups of migrants. In professional terms, the Germans are the most successful group, followed by the Poles, while it is the Turks who remain most firmly within the sector of unskilled labour. The nationals of former Yugoslavia are somewhat more mobile. The level of education and knowledge of German play a particularly important role in labour market integration. „The better the knowledge of German, the more professionally mobile“ is a formula with a high degree of validity.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
http://verlag.oeaw.ac.at, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

**Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf**

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3039-2



Wolfgang BERGER

Photovoltaics in Europe in the Year 2020

Utilities, sustainable development and culture



2001

156 Seiten, 24x16,5cm,
broschiert, Institut für
Stadt- und
Regionalforschung –
Forschungsberichte 24
ISBN 3-7001-3017-1
€ 15,26

Wolfgang BERGER

ist Mitarbeiter am Centro
Elettrotecnico Sperimentale
Italiano (CESI)

Die Publikation bietet einen Überblick über die Entwicklung und die Bedeutung der Photovoltaik in Europa in einem Zeitraum seit den 1980er Jahren, wobei besonderes Gewicht auf die Prognose bis zum Jahr 2020 gelegt wird. Auf der Basis der Resultate einer Expertenbefragung (Delphi-Methode) werden alle wichtigen Facetten der Nutzung der Sonnenenergie behandelt. Ökonomische Aspekte finden ebenso Berücksichtigung wie Beschäftigungseffekte, die geographischen Voraussetzungen der Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Bemühungen von Regierungsseite zur Förderung nationaler Photovoltaik-Programme. Paradoxaerweise besteht innerhalb Europas ein ausgeprägtes Nord-Süd-Gefälle, indem in den sonnenreichen Mittelmeerstaaten die Nutzung der Sonne als Energiequelle auf viel geringere Akzeptanz stößt als im weit sonnenärmeren Norden des Kontinents. Mit der in naher Zukunft bereits absehbaren Erschöpfung der Reserven an fossilen Brennstoffen geht eine prognostizierte Steigerung der Bedeutung erneuerbarer Energiequellen, in erster Linie der Sonnen- und Windenergie, einher. Der Autor der Studie zeichnet in diesem Zusammenhang bereits eine Reihe interessanter Zukunftsszenarien.

•••

This work presents an overview of the development and significance of photovoltaics in Europe since the 1980s, with particular focus on forecasts until 2020. All the important aspects of the use of solar energy are covered on the basis of the results of an expert poll (Delphi method). Account is taken of economic aspects, employment effects, the geographic conditions for the use of renewable sources of energy and the efforts on the part of governments to promote national photovoltaic programmes. Paradoxically, there is within Europe a marked north-south divide, with the use of the sun as a source of energy encountering far lower acceptance in the sunny countries of the Mediterranean than in the far north of the continent with its few hours of sunshine.



The exhaustion of fossil fuel reserves is foreseeable in the near future and is predicted to involve an increase in importance of renewable sources of energy, primarily solar and wind energy. In this context, the author of the study sets out a number of interesting scenarios for the future.

Send or fax to your local bookseller or to:

**Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

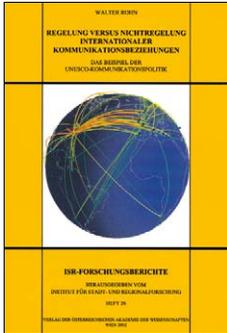
ISBN 3-7001-3017-1



Walter ROHN

Regelung versus Nichtregelung internationaler Kommunikationsbeziehungen

Das Beispiel der UNESCO-Kommunikationspolitik



2002

96 Seiten, 24x15cm,
broschiert, Institut für
Stadt- und
Regionalforschung -
Forschungsberichte 26

ISBN 3-7001-3064-3

ca. € 15,26

Walter ROHN

ist Mitarbeiter am Institut
für Stadt- und
Regionalforschung der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften

Welche Strategie bietet eine Lösung für die Kommunikationsprobleme der Länder der Dritten Welt und die in diesem Bereich zwischen Nord und Süd bestehenden Disparitäten? In den 1970er und 1980er Jahren versuchte die UNESCO, mit dem Regelungsmodell der Neuen Weltinformations- und Kommunikationsordnung einen Beitrag zur Verringerung des Ungleichgewichts im Kommunikationsbereich und damit zu einer besseren internationalen Verständigung zu leisten. Die von der UNESCO seit den 1990er Jahren implementierte neue Kommunikationsstrategie vertraut hingegen die Problemlösung weitgehend den Marktkräften an. Auf der Grundlage des Vergleichs der beiden Konzeptionen wird in dem ISR-Forschungsbericht die Frage beantwortet, ob internationale Kommunikationsbeziehungen im Zeitalter der Globalisierung einer Regelung bedürfen.



Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

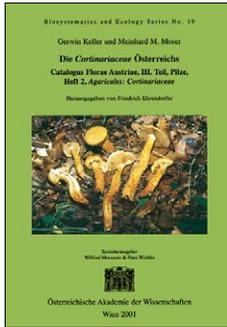
ISBN 3-7001-3064-3



Gerwin KELLER – Meinhard M. MOSER

Die Cortinariaceae Österreichs

Catalogus Florae Austriae, III. Teil, Pilze,
 Heft 2, Agaricales: Cortinariaceae



2002

220 Seiten, 24x17cm,
 broschiert, Biosystematics
 and Ecology Series 19

ISBN 3-7001-3032-5

€ 37,-

In der vorliegenden Arbeit wurde versucht, eine zusammenfassende Darstellung der floristischen Angaben aus Österreich für die Agaricales-Familie der Cortinariaceae zu geben. Die systematische Gliederung der Gattungen und Untergattungen folgt den gegenwärtig gängigen Auffassungen. Das System wird aber in naher Zukunft erhebliche Umgestaltungen erfahren, bedingt besonders durch Ergebnisse neuer molekularer Untersuchungen. Aus der Gattung *Cortinarius* wurden 353 Species erfaßt, davon liegt der Schwerpunkt bei der Untergattung *Phlegmacium* mit 135, und bei *Telamonia* mit 126 Arten. Mit 140 Taxa ist die Gattung *Inocybe* ebenfalls sehr artenreich vertreten, gefolgt von *Galerina* mit 51 und *Hebeloma* mit 46 Arten. Alle übrigen Gattungen spielen eine untergeordnete Rolle. Die tatsächlichen Artenzahlen dürften noch deutlich höher liegen, da unsichere Angaben und Bestimmungen weitestgehend unberücksichtigt blieben. Ergänzt werden die Fundangaben soweit wie möglich durch ökologische Daten. Eine kleine Auswahl von Arten (48) wird im Anhang durch farbige Abbildungen illustriert.

•••

This publication attempts to summarize the floristic data from Austria for the Agaricales family Cortinariaceae. The taxonomy of genera and subgenera follows the current concepts. The system of Cortinariaceae will undergo several changes in the next future, mainly due to new information from molecular investigations. For the genus *Cortinarius* 353 species are included, most of these belong to the subgenera *Phlegmacium* (135) and *Telamonia* (126). The genus *Inocybe* with 140 species also is a very diverse group in Austria, followed by *Galerina* with 51 and *Hebeloma* with 46 species. All other genera are of secondary importance. The actual number of taxa will be distinctly higher, as uncertain records and determinations have been omitted in most cases. The floristic information was supplemented by ecological data as far as possible. A small number of species (48) is illustrated by colour photographs.



Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

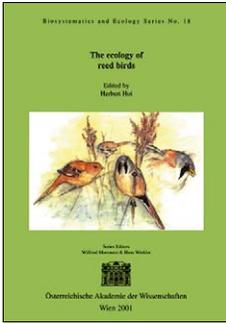
Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3032-5



Herbert HOI (Ed.)

The ecology of reed birds



2001

176 Seiten, zahlreiche Farb- und SW-Abb., 24x17cm, broschiert, Biosystematics and Ecology Series 18
ISBN 3-7001-3026-0
 ca. € 30,-

Herbert HOI

is member of Konrad Lorenz Institute for Comparative Ethology, Austrian Academy of Sciences, Vienna

Reed habitats are unique ecosystems in several aspects. Reeds are locally very productive and harbour a rich invertebrate fauna. They are of rather simple and homogenous structure. The more or less two-dimensional spread and mainly vertical structure is due to the low vegetation height and the few dominating emergent plant species. Not surprisingly, the number of reed breeding passerines is comparably low. This is probably due to several factors: reeds are patchily distributed and cover all together a relatively small area, require distinct adaptations, and their rather simple structure and homogeneity provide few niches. Despite their great environmental value, reeds are continually being destroyed. Conflicts arise with respect to the conservation of this special habitat because of various economic interests. This volume is a compilation of different studies treating various aspects of the ecology of reed breeding birds, mainly passerines. These studies deal either with the ecological peculiarities of reed beds, or with the morphological as well as behavioural adaptations of birds to this special environment. This volume is mainly written for a scientifically interested readership, but it might also be a source for people who are concerned with developing conservation strategies in relation to reed stands.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3026-0



H. O. RUCKER – M. L. KAISER – Y. LEBLANC (Eds.)

Planetary Radio Emissions V

Proceedings of the 5th International Workshop
held at Graz, Austria, April 2–4, 2001

Rucker - Kaiser - Leblanc

Planetary Radio Emissions V

Proceedings of the 5th
International Workshop
held at Graz, 2001

2001

552 Seiten, 23x16cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3048-1

€ 63,59

H. O. RUCKER

is member of the Space
Research Institute of the
Austrian Academy of
Sciences, Graz

M. L. KAISER

is member of the NASA
Goddard Flight Center at
Greenbelt, Maryland, USA

Y. LEBLANC

is member of DESPA,
Observatoire de Paris,
Meudon, France

From the Foreword:

The present 5th International Workshop on „Planetary and Solar Radio Emissions“ was held shortly after the flyby of Cassini past Jupiter in December 2000, when the Jovian magnetosphere and its interaction with the solar wind were monitored for the first time by two spacecraft, Galileo in orbit around Jupiter and Cassini at a flyby distance of about 136 Jovian radii, crossing the Jovian bow shock several times. The ever increasing number of contributions, however, did not extend to all known radio planets but rather focused on Earth and Jupiter, and on the Sun as an additional radio source in our solar system. This may certainly have changed by the time Cassini reaches the Saturnian realms.

Like the previous four volumes which have appeared in the „Silver Series“ of the Austrian Academy of Sciences Press, the present proceedings without doubt define the latest state of knowledge in this discipline.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

Visa Euro/Master American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date: _____

- I will send a cheque
 Senden Sie mir Ihre Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3048-1



Stepan S. MOSKALIUK (Ed.)

Edmund Hlawka

Classics of World Science, Vol. 6

Stephan Moskaliuk (ed.)

Edmund Hlawka

From the Foreword:

Edmund Hlawka is the most famous living Austrian mathematician and a prominent university teacher in Vienna. He contributed important theorems to the geometry of numbers, to the theory of uniform distribution, and to numerical integration.

In this book, the editor attempts to summarize Hlawka's results from 1935 to his 85th birthday in 2001. The book can also be considered as an introduction to a comprehensive review which still seems to be missing, on the history of Austrian mathematics in the XXth century.

2001

312 Seiten, 17x13cm,

Karton

ISBN 3-7001-3033-3

€ 14,39



Stepan S. MOSKALIUK (Ed.)

Heinz Zemanek

Classics of World Science, Vol. 8

Stephan Moskaliuk (ed.)

Heinz Zemanek

Aus dem Inhalt:

Leitideen für Kybernetik und Informatik - Die zukünftigen Möglichkeiten der Informationsverarbeitung und der weltweiten Kommunikation - Philosophische Konsequenzen der Informatik und der Kybernetik - Erinnerungen und Kommentare - Biographie und Bibliographie

2001

512 Seiten, 17X13,5cm,
gebunden

ISBN 3-7001-3068-6

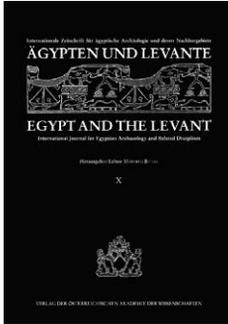
€ 14,80



Manfred BIETAK (Hg.)

Ägypten und Levante XI Egypt and the Levant XI

International Journal for Egyptian Archaeology and related disciplines



2002
ca. 312 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert
ISBN 3-7001-3059-7
ISSN 1015-5104
Einzelpreis € 71,80
Abo-Preis € 65,50

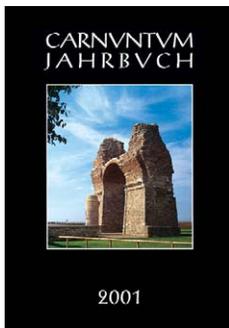
Manfred BIETAK
ist Professor der
Ägyptologie an der
Universität Wien und Leiter
des Österreichischen
Archäologischen Instituts in
Kairo

E. Czerny, Ein früher Beleg für Hwt-wart auf einem Siegelabdruck aus Tell el-Dab'a; M. Bietak, J. Dörner, P. Jánosi, Ausgrabungen in dem Palastbezirk von Avaris. Vorbericht Tell el-Dab'a/Ezbet Helmi 1994–1998, mit einem Beitrag von Angela von den Driesch und Joris Peters; I. Hein, Untersuchungen und vorläufige Bilanz zur Keramik aus 'Ezbet Helmi, speziell Areal H/V; P. Fuscaldo, Preliminary Report on the 18th Dynasty Pottery from 'Ezbet Helmi, Area H/III-t-u/17 (The Bathroom); D. Aston, The Pottery from H/VI Süd Strata a and b: Preliminary Report; I. Forstner-Müller, Vorbericht der Grabung im Areal A/II in Tell el-Dab'a; R. Seeber, Restauratorische Bemerkungen zur Bergung und Konservierung des Sichelschwertes aus A/II-p/14 Grab 18 [L 468]; Ch. Mlinar, Die Skarabäen aus dem Grabungsareal A/II-o/14 – A/II-p/15 von Tell el-Dab'a; U. G. Rاندl-Gadora, Rasterelektronenmikroskopische (REM) Bestimmung des Sterbealters bei hyksoszeitlichen (1640–1530 v. Chr.) Kinderskeletten aus Tell el-Dab'a/Unterägypten anhand der Perikymatien der Dauerzähne; U. G. Rاندl-Gadora, K. Großschmidt, Erste Untersuchungen von Zahnschmelzhyppoplasien bei hyksoszeitlichen Kinderskeletten aus Tell el-Dab'a/Unterägypten; U. G. Rاندl-Gadora, K. Großschmidt, Metrische Analyse der Bezahnung von hyksoszeitlichen (1640–1530 v. Chr.) Kinderskeletten aus Tell el-Dab'a/Unterägypten; U. G. Rاندl-Gadora, K. Großschmidt, Nicht-metrische Zahnmerkmale bei hyksoszeitlichen (1640–1530 v. Chr.) Kinderskeletten aus Tell el-Dab'a: Erste Ergebnisse; A. von den Driesch, J. Peters, Frühe Pferde- und Maultierskelette aus Auaris (Tell el-Dab'a), östliches Nildelta.



Carnuntum Jahrbuch 2001

Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte des Donauraums



Inhalt

Beiträge:

Vladimír Turčan, Eine Marmorbüste des Caius Iulius Caesar aus Gajary (Slowakei); Friedrich Kappel, Materialkundliche Untersuchungen am Heidentor von Carnuntum; Ausgrabungen und Funde:

Christine Kandler-Zöchmann, Die Terra Sigillata der „Steilhang-Grabung“ 1971-1972 in Petronell

2002

159 Seiten, zahlreiche Abb.

28x19cm, broschiert

ISBN 3-7001-3052-X

€ 22,10

ISSN 1025-2320



Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien 70



2002

ca. 304 Seiten, 29,7x21cm,
Karton

ISBN 3-7001-3047-3

€ 98,-

Erscheinungstermin: April

ISSN 0078-3579

Die Jahreshefte (ÖJh) stellen die jährlich erscheinende Zeitschrift des Österreichischen Archäologischen Instituts dar und sind als das führende Publikationsorgan Österreichs auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie positioniert. Den Beiträgen nationaler und internationaler Wissenschaftler ist der Jahresbericht 2000 des Österreichischen Archäologischen Instituts angeschlossen, welcher in komprimierter Form Auskunft über die Projekte und Aktivitäten des Instituts gibt.

INHALT

In memoriam Gerhard Langmann

Vasilios ARAVANTINOS, Andreas KONECNY, Ron MARCHESE, Plataiai: Die Kampagne 2000; Stefan GROH, Die Topographie der Oberstadt von Ephesos. Vorbericht über das Projektjahr 2000; Christian GUGL, Zwei Nemesis-Votivreliefs aus dem Amphitheater von Virunum; Margarete HEINZ, Sarkophage der sogenannten kleinasiatischen Hauptgruppe und ihre Nachahmungen in Ephesos; Thuri LORENZ, Von Alexander dem Großen zu Mithridates; Veronika MITSOPOULOS-LEON, Tonstatuetten aus Elis; Şule PFEIFFER-TAŞ, Der historisch-archäologische Hintergrund zum Münzschatz des Aydinoglu İsa Bey; Christine ROGL, Töpfersignaturen auf hellenistischen Reliefbechern: Eine Liste; Norbert SCHLAGER und Mitarbeiter, Pleistozäne, neolithische, bronzezeitliche und rezente Befunde und Ruinen im fernen Osten Kretas. Dokumentation 2000; Martin STESKAL – Martino LA TORRE, Das Vediusgymnasium in Ephesos: Die Geschichte der archäologischen Erforschung des Vediusgymnasiums und seines Umfeldes. Bericht der Bauforschung 2000 am Vediusgymnasium; JAHRESBERICHT 2000 DES ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS



Mitteilungen zur Christlichen Archäologie 7



2001

96 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3021-X

ISSN 1025-6555

Einzelpreis € 24,70

Abo-Preis € 16,80

Inhalt

Andreas Pülz, Das sog. Lukasgrab in Ephesos. Vorbericht der Nachuntersuchungen 1997-2000; Renate Pillinger, Kleiner Führer durch das Sieben Schläfer-Coemeterium in Ephesos; Renate Pillinger, Elf Stofffragmente mit Inschriften und christlichen Darstellungen im Museum für angewandte Kunst in Wien; Norbert Zimmermann, Ausstattungspraxis und Aussageabsicht. Beobachtungen an Malereien römischer Katakomben; Antonio Enrico Felle, Testimonianze epigrafiche del pellegrinaggio garganico in età altomedievale: la memoria e la scrittura; Reinhardt Harreither, Michael Huber, Renate Pillinger, Bibliographie zur Spätantike und Frühchristlichen Archäologie in Österreich (mit einem Anhang zum christlichen Ephesos). 2000 erschienene Publikationen und Nachträge



Wolfram HÖRANDNER (Hg.)

Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik, 51. Band



2001

492 Seiten Text, 12 Seiten
Bildteil, 24x17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-2993-9

ISSN 0378-8660

Einzelpreis € 122,80

Abo-Preis € 115,60

Inhalt

Peter SOUSTAL, Bibliographie Herbert Hunger; Sophia MERGIALI-SAHAS, Byzantine emperors and holy relics. Use, and misuse, of sanctity and authority; Anthony KALDELLIS, Notes on the Byzantine Topography and History of Lesbos; Nikos MALIARAS, Die Musikinstrumente im byzantinischen Heer vom 6. bis zum 12. Jahrhundert. Eine Vorstellung der Quellen (Mit zwei Tafeln); Peter VAN DEUN, Une collection inconnue de questions et réponses traitant du Trithéisme: étude et édition; Bram ROOSEN, On the Recent Edition of the *Disputatio Bizyae*. With an Analysis of Chapter XXIV *De providentia* of the *Florilegium Achridense* and an *Index manuscriptorum* in appendix; Thomas PRATSCH, Ἡ ἀρχαία τοῦ πολιτεύματος δικαιοδοσία. Überlegungen zur Ecloga; Paul SPECK, Der Eid beim Bild des Heiligen Johannes. Zu den *Miracula Sancti Artemii*, Nummer 18; Andreas E. MÜLLER, Das „Typikon des Monomachos“ unter Verdacht? Zum Asterisk bei (Dölger-)Wirth, Regesten 87a; Eustratios N. PAPAIOANNOU, The „Usual Miracle“ and an Unusual Image. Psellos and the icons of Blachernai; Jan Paul NIEDERKORN, Die Bündnisverhandlungen König Konrads III. mit Johannes II. Komnenos; Michael GRÜNBART, Zwei Briefe suchen ihren Empfänger: Wem schrieb Theodoros Prodromos (epp. 9 und 10 PG)?; Diether Roderich REINSCH, Zu den Prooimia von (Ptocho-)

Prodromos III und IV; Andrew F. STONE, Eustathian Panegyric as a Historical Source; Antonia GIANNOULI, Eine Rede auf das Akathistos-Fest und Theodoros II. Dukas Laskaris (BHG 1140, CPG 8197); Martin HINTERBERGER, Studien zu Theodoros Metochites: Gedicht I – Des Meeres und des Lebens Wellen – Die Angst vor dem Neid – Die autobiographischen Texte – Sprache; Andreas RHOBY, Bemerkungen zur Κώμη ἐκφρασῆς des Johannes Eugenikos; Foteini KOLOVOU, Der Codex Hamburgensis 31 in scrinio (Fragm.2, ff. 1r-2v). Iambische Synaxarverse des Nikephoros Kallistos Xanthopoulos (Mit drei Tafeln); Christiana I. DEMETRIOU, Byzantinische Komponisten in der Handschrift A4 (16. Jh.) der Bibliothek des Machairas-Klosters auf Zypern; Alexander ZÄH, Eine spätantike Kirche in Nuhrud (heute: Gürkuyu) im nördlichen Mesopotamien (Mit neun Tafeln); Ewald KISLINGER, Un'iscrizione a graffito nel monastero San Filippo di Fragalà (ME) (Con due tavole); Urs PESCHLOW; Die befestigte Residenz von Mermerkule. Beobachtungen an einem spätbyzantinischen Bau im Verteidigungssystem von Konstantinopel (Mit sechs Tafeln)



Richard BÖSEL – Reinhard FILLITZ (Hg.)

Römische Historische Mitteilungen, 43. Band



2001

731 Seiten, 1 Faltpapier,
24x17cm, broschiert

ISBN 3-7001-3008-2

€ 132,70

ISSN 0080-3790

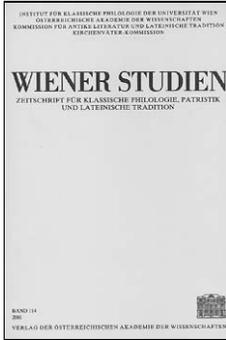
Inhalt

Signenverzeichnis; Bericht des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom für das Studienjahr 1999/2000; Peter DANNER, Westgriechische Giebeldekorationen II. Mythologische Szenen – sonstige figürliche Motive – nichtfigürliche Ornamente. Mit 46 Abb.; Astrid LARCHER, Österreichische Ausgrabungen in Daunien: Ascoli Satriano, Provinz Foggia. Mit 42 Abbildungen und einem Faltpapier; Walter POHL, Per hospites divisi – Wirtschaftliche Grundlagen der langobardischen Ansiedlung in Italien; Thomas ERTL, Otto von St. Blasien rekonstruiert den triumphalen Einzug Heinrichs VI. in Palermo (1194); Rainer MURAUER, Papst – Metropolit – Bischof um 1200. Zur Verzögerung der Weihe des Elektors Heinrich von Straßburg; Andrea SOMMERLECHNER, Urkunden als Quellen zu Stellenwert und Verwendung antiker Reste im mittelalterlichen Rom; Hans H. AURENHAMMER, Phidias als Maler. Überlegungen zum Verhältnis von Malerei und Skulptur in Leon Battista Albertis *De pictura*; Otto G. SCHINDLER, Zan Tabarino, „Spielmann des Kaisers“. Italienische Komödianten Des Cinquecento zwischen den Höfen von Wien und Paris. Mit 10 Abb.; Richard BÖSEL, Borromini – „tagliacantone“. Architektonische Gestaltungsprinzipien eines (Eck-)Aufsneiders. Mit 18 Abb.; Tommaso MANFREDI, Architettura della gloria – architettura della memoria. La committenza asburgico – praghese per la festa di canonizzazione di Giovanni Nepomuceno e l'eredità del progetto di Borromini per la facciata di San Giovanni in Laterano. Mit 15 Abb.; Fridolin DÖRRER, Zeremoniell, alte Praxis und „neuer Geist“. Zum Verhalten der Herrscher und Regierungen in Wien und Florenz zu den Nuntien. Beispiele aus den Jahren um 1760; Jörg GARMS, Materialien zur Kunsttätigkeit der gegenreformatorischen Orden in Österreich und in anderen Ländern der Habsburgermonarchie bis 1800. VIII. Das Archiv des Piaristenordens (Fortsetzung). Mit 9 Abb.; Rupert KLIEBER, Solidaraktionen österreichischer Katholiken im Kampf um den Kirchenstaat (1859 – 1870) – quantifizierbarer Ultramontanismus; Rudolf AGSTNER – Agathon AERNI, Die k. u. k. Botschaft beim Heiligen Stuhl im Exil. Vom Palazzo di Venezia in die Schweiz. Eine Chronik Mai 1915 – Februar 1920. Mit 10 Abb.; Kurzfassungen; Riassunti



Wiener Studien 115

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition



2002

ca. 376 Seiten, 24x17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3074-0

ISSN 0080-005X

ca. € 118,-

Inhalt

Malcolm Davies, The folk-tale origins of the Iliad and Odyssey; John Davidson, Arrival at the Cave: the Odyssey and Greek Drama; Aldo Brancacci, La determinazione dell'eidos nel Menone; Theokritos Kouremenos, Aristotle's argument against the possibility of motion in the vacuum (Phys. 215b19 – 216a11); Dana Munteanu, Types of Anagnorisis: Aristotle and Menander. A Self-Defining Comedy; Marek Winiarczyk, Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung in der Hieria Anagraphe des Euhemeros von Messene; Evina Sistakou, Kallimachos als Homerklärer: Das Beispiel der geographischen Namen; Gerald Bechtle, Dihairesis, Definition, Analysis, Synthesis: Betrachtungen zu Jamblichs Skopos-Lehre und zur Interpretation des platonischen Sophistes (253d1 – e5); Martin Korenjak, Warum ist das Rote Meer rot? Ein geographisches Problem in der römischen Dichtung; Francesco Mosetti Casaretto, Cipriano e il suo doppio: Giovanni Immonide di fronte al problema attributivo della «Cena»; Michael Durst, Überlegungen zum ursprünglichen Titel des sogenannten Liber de synodis des Hilarius von Poitiers aufgrund der handschriftlichen Überlieferung. Mit einem Handschriften-Verzeichnis und einem Stemma; Hildegund Müller, Zum Text von Augustinus, Enarrationes in Psalmos 51 – 60 (I); Marie Therese Wieser, Vorbilder und Quellen zu Petrus Pictors misogynem Carmen 14; Thomas Gärtner, Die sieben Weisen bei Sidonius Apollinaris und Laurentius von Durham; Rezensionen und Kurzanzeigen



Herbert FOLTINEK – Walter WEISS (Hg.)

Sprachkunst XXXII/2001

1. Halbband



2002

190 Seiten, 24x17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3055-4

ISSN 0038-8483

Einzelpreis € 24,40

Abo-Preis € 44,80

Herbert FOLTINEK

ist emer. Professor der
Englischen und
Amerikanischen Sprache
und Literatur an der
Universität Wien

Walter WEISS

ist Professor der Neueren
Deutschen Sprache und
Literatur an der Universität
Salzburg

INHALT

Paul Bishop und R. H. Stephenson (Glasgow), Zarathustras Evangelium des Schönen. Nietzsche und die klassische Weimarer Ästhetik; Susann Neuenfeldt (Berlin), Verwandlung als ein poetisches Thema und Gestaltungsprinzip in der Lyrik von Nelly Sachs; Arturo Larcati (Salzburg), Unterwegs nach Böhmen. Zur topographischen Poetologie bei Ingeborg Bachmann; Achim Stricker (Tübingen), ›Er nicht als er‹ – Sie nicht als sie. Die ›Selbst-Aufgabe‹ der Elfriede Jelinek; Christoph Leitge (Linz), Die konkrete Form der Ironie: Gebrochene Rahmen; Sandro Jung (Liverpool), Towards a Rhetoric of the Visual, or 'ut pictura poesis' in John Gay and William Collins; Waldemar Zacharasiewicz (Wien), Die ›Erfindung‹ regionaler Literatur(en). Zur aktuellen Diskussion im nordamerikanischen Kontext; Armin A. Wallas (Klagenfurt), Aufbruch in die Moderne. Wechselbeziehungen und Kontroversen in der deutschsprachigen Literatur um die Jahrhundertwende im Donauraum. Symposium Pécs/Fünfkirchen 1.–5. Okt. 1997, hrsg. von Anton Schwob und Zoltán Szendi (= Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks; Reihe B, Bd. 86). Hans Otto Horch (Aachen), Eugen Hoeflich (Moshe Ya'akov Ben-Gavriël), Tagebücher 1915 bis 1927, hrsg. und kommentiert von Armin A. Wallas; Christiane Dahms (Münster), Volker Klotz, Venus Maria. Auflebende Frauenstatuen in der Novellistik. Ovid – Eichendorff – Mérimée – Gaudy – Bécquer – Keller – Eça de Queirós – Fuentes; Claudia Franken (Aachen), Franziska Gygax, Gender and Genre in Gertrude Stein (= Contributions in Women's Studies; Vol. 169); Waldemar Zacharasiewicz (Wien), Lothar Hönnighausen, Faulkner: Masks and Metaphors; Sandra Heinen (Gießen), Rückkehr des Autors. Zur Erneuerung eines umstrittenen Begriffs, hrsg. von Fotis Jannidis, Gerhard Lauer, Matias Martinez, Simone Winko (= Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur; Bd. 71); Vera Nünning (Braunschweig), Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Georg Braungart, Klaus Grubmüller, Jan-Dirk Müller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar, hrsg. von Harald Fricke. Band 2: H–O; Richard Reichensperger (Wien), Der Brief in der österreichischen und in der ungarischen Literatur.



Wiener Slavistisches Jahrbuch 47/2001



2002

ca. 320 Seiten, 24x17cm,
brochiert

ISBN 3-7001-3073-2

Einzelpreis € 81,40

Abo-Preis € 74,10

Erscheinungstermin:

August 2002

INHALT: (BAND 47/2001) AUFSÄTZE BERGERMEYER, A. (Wien), Die gemeinslavische Alveolarenpalatalisation („Jotierung“) und ihre Ergebnisse; ČUNČIĆ, M. (Zagreb), Linijski ustroj naslovne glagoljice; DOSČEK-KRZYSZTOFORSKA, J. (Wien), Polskie korzenie twórczości Jana Kochanowskiego; HOZLER, G. (Wien), Zur Lautgeschichte des baltisch-slavischen Areals; ЙОВЧЕВА, М. (София), Пражките глаголически листове в контекста на старобългарската химнография; KATIČIĆ, R. (Wien), Fragmente urslavischer sakraler Dichtung im Bosnischen Epos; MOSER, M. (Wien), Zwei „ruthenische“ (ukrainische) Erstlesebibeln aus dem österreichischen Galizien und ihre sprachliche Konzeption; NEWEKLOWSKY, G. (Wien), Dositej Obradović zwischen serbischer Volkssprache und Russisch-Kirchenslavisch; OREŠNIK, J. (Ljubljana), Naturalness Applied to Slovenian (morpho)syntax; REINHART, J. (Wien), Die altkirchenslavische Übersetzung der Predigt des Symeon von Mesopotamien „Quod semper mente versare debemus diem exitus de vita“ (CPG 4035); STADNIK, E. (Berlin), Über den Einfluss des Altaischen auf die Entwicklung des Slavischen; ZAND, G. (Wien), Jakub Deml in der Slowakei MATERIALIEN: JANEČKOVÁ, M. (České Budějovice), Kompozita v barokním kázání Antonína Jarolíma Dvořáka z Boru; MAURER-LAUSEGGER, H. (Klagenfurt), Gerhard Neweklowsky sexagenarius, Schriftenverzeichnis von Prof. Neweklowsky; OSSADNÍK, E. M. (Wien), Zur Entwicklung des Zivilisationswortschatzes im südosteuropäischen Raum (1840-1870), Kurzbeschreibung eines Projekts; VAŠKOVÁ, E. (Wien), Konstatnin Alexandrovič Čheidze – ein bemerkenswerter Vertreter der russischen Emigration in Prag; VOSS, Ch. (Freiburg i. Br.), Der „slavisch-griechische Kulturkampf“ des 19. Jahrhunderts und die Gräzismen im Standardmakedonischen und Standardbulgarischen REZENSIONEN



Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ –
Chlodwig H. WERBA (Hg.)

Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 45 (2001)/Vienna Journal of South Asian Studies 45 (2001)



2002

248 Seiten, 24x17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3051-1

ISSN 0084-0084

€ 51,20

Inhalt:

THOMAS OBERLIES, Von Fach- und Sachgrenzen, von Exkursen und roten Fäden. Bemerkungen zur Religion des Rgveda; KONRAD KLAUS, Zur Entstehung des Pätimokkhasutta der Theravādin; OSKAR VON HINÜBER, Nochmals über das Pätimokkhasutta. Anmerkungen zu K. Klaus: „Zur Entstehung des Pätimokkhasutta der Theravādin“; TILMANN VETTER, Once Again on the Origin of Mahāyāna Buddhism; HERMAN TIEKEN, The pūrvaraṅga, the prastāvanā, and the śthāpaka; CHRISTIAN LUCZANITS, Methodological Comments Regarding Recent Research on Tibetan Art

Archiv für indische Philosophie

OLE HOLTEN PIND, Why the Vaidalyaprakaraṇa Cannot Be an Authentic Work of Nāgārjuna; HELMUT KRASSER, On Dharmakīrti's Understanding of pramāṇabhūta and his Definition of pramāṇa

Gerhard OBERHAMMER

ist emer. Professor der
Indologie an der Universität
Wien

Karin PREISENDANZ

ist Professorin der
Indologie an der Universität
Wien

Chlodwig H. WERBA

ist Dozent für Indoiranistik
und ao. Professor am
Institut für Südasiens-, Tibet-
und Buddhismuskunde an
der Universität Wien

Institut für Demographie (Hg.)

Demographische Informationen 2001



2001

123 Seiten, 29,7x21cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3029-5

€ 28,50,-

Dieter Bichlbauer: Zur Motivation des Kinderwunsches; Isabella Buber: Einflussfaktoren für die Geburt eines ersten Kindes in Österreich; Isabella Buber, Josef Kytir: Erfahrungen mit Elternschaft und Kinderwunsch; Irene M. Tazi-Preve, Juliane Roloff: Schwangerschaftsabbruch in Europa; Peter Schimany: Altern aus bevölkerungssoziologischer Perspektive; Alexia Prskawetz, Lawrence R. Carter: Untersuchung struktureller Brüche in der Mortalitätsentwicklung in Österreich unter Benutzung der Lee-Carter-Methode; Gustav Lebhart: Binnenwanderung in Österreich 1996–1998; Gudrun Exner: Die „Österreichische Gesellschaft für Bevölkerungspolitik (und Fürsorgewesen)“ (1917–1938); Peter Schimany: Die Demographie auf neuen Wegen?; Peter Schimany: Bevölkerungsgeschichte als interdisziplinärer Ansatz



Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse, 136. Jg./2001



2002
ca. 140 Seiten, 29x19cm,
broschiert
ISBN 3-7001-3066-X
ca. € 30,-
Erscheinungstermin:
Mai 2002

INHALT

ROSENMAYR, LEOPOLD: Weisheit des Alters in der Stammesgesellschaft. Aus ethnozoologischen Untersuchungen in Westafrika seit 1982; PICCOTTINI, GERNOT: Norisches Gold für Rom; DELL'MOUR, RUDOLF: Mikroskopische Untersuchungen an frühmittelalterlicher Keramik von Thunau am Kamp, Nö. Lokalware – Importe – Rohstoffherkunft; WIRTH, GERHARD: Der Kaiser und der Untertan. Erwägungen zu den inneren Schwierigkeiten des römischen Imperiums; KRINZINGER, FRIEDRICH; RUGGENDORFER, PETER; HEINZ, REINHARD: Das Mausoleum von Belevi; KATIČIĆ, RADOSLAV: Die Revolution von 1848 im Spiegel des auf Herrschaft und Staat bezogenen Wortschatzes der zeitgenössischen kroatischen Publizistik; MOUTAFIDOU, ARIADNI: Von der „aufgeklärten Vaterlandsliebe“ zum „privilegierten Patriotismus“: Zur Entwicklung und Veränderung politischer Begriffe im Griechenland des 19. Jahrhunderts